

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 271.

Mittwoch, den 28. September.

1842.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Mietveränderungsanzeigen für den Termin Michaelis d. J. sowohl wegen einheimischer, als wegen der Meßvermietungen, oder dafem dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig, am 20. September 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Mietthen zu dem städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelismesse bis spätestens

Mittwochs den 28. September d. J.

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, befindliche Einnahme und zwar in demselben Verhältnis, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig, am 20. September 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Von den Mehlvorräthen der hiesigen Stadt soll eine bedeutende Quantität Roggenmehl an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher hierdurch geladen:

Montags den 3. October d. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Magazinhaus in der Magazingasse alhier zu erscheinen und daselbst ihre Gebote zu thun, wobei noch bemerkt wird, daß das Mehl in einzelnen Partien von zehn Centnern zum Verkaufe gebracht werden wird.

Leipzig, den 24. September 1842.

Die Markt-Deputation des Raths der Stadt Leipzig.

Leipziger Messschaugungen.

Als man vor längerer Zeit staunend sah und sich vielfältig überzeugte, daß ein Carl Rappo mit Centnerlasten spielte, wie mit leichten Federbällen, wer hätte da geglaubt, daß seine eminenten Kraftproben je übertroffen werden könnten? Doch auch er sollte einen Rivalen finden und einen in der Person — einer Dame. „Eines schwachen Weibes?“ höre ich rufen, und ich bleibe bei meiner Aussage. Ich habe mit vielen Andern das schier Unglaublichste gesehen und frage mich noch: wie es möglich ist, daß sich die Emancipation der Weiber selbst bis auf die Stärke des Mannes, sein vom Himmel ihm überkommenes Eigenthum, erstrecken kann? — Sieht es jedoch nicht eine Marame Hand, welche Cigarren zu Tausenden verbraucht? Erbliden wir nicht jetzt selbst eine Dame, deren Lippen und Kinn des Mannes Bierde schmückt? Warum soll nicht eine dritte statt des Fächers, so und so viele Centner in den zarten Händen tragen, oder den Knicker einstreuen mit der Keule vertauschen? Ja, Alles ist möglich und — selbst das Unmögliche: sich selbst in die Nase zu beißen, sehen wir gewiß einmal praktisch widerlegt. Doch allen Scherz

bei Seite. Diese Kunstvorstellung der gewiß ersten — vielleicht auch letzten, denn was soll aus uns armen Männern mit solchen Weibern werden? — Athletin Deutschlands.

Elise Seraphin-Lustmann,

in dem schönen Saale des Hotel de Prusse, hat uns — allerdings drei Schritte von der in mehrfacher Hinsicht gefährlichen Künstlerin entfernt — ungemein unterhalten. Was sie leistet und mit wem sie nur verglichen werden kann, ist schon angedeutet, und überflüssig scheint es sogar, einzelne ihrer Leistungen besonders zu erwähnen, da eine jede ausgezeichnet und trefflich war. Bezaubernd war ihr Schnelllauf durch das Reich der Lüfte! Und keiner der Anwesenden eilte der Liebesswürdigen nach! Der allgemeinste Beifall, selbst die Ehre des Herausrufens wurden ihr zu Theil, und wir müßten unser Leipzig nicht kennen, wenn sie nicht tagtäglich der Zuschauer in Menge zählte. Mit Bedacht sagen wir Zuschauer und nicht Zuschauerinnen, denn letztere mögen wohl nur ungern eine Dame sehen, die ihnen in psychischer Hinsicht beigezählt werden muß und in physischer so überlegen ist. Zwei Dinge spulten uns nach der Vorstellung im Kopfe herum.

Erflich: warum sind unsere Damen nach einer Salvo der Ohnmacht nahe, während Madame Cerafin nicht die geringste Erschöpfung spüren läßt, nachdem sie z. B. mit den Händen einen von Centner-Gewichten beschwerten Tisch, auf welchem sich noch überdies ein Stuhl befindet, worauf ein erwachsener Mann sitzt, mit der größten Leichtigkeit herumgetragen hat? Zweitens: Wie kommt es, daß in unserm musikalischen Leipzig solche Klänge erschallen können, wie das Orchester während dieser Vorstellung zum Besten gab? Kann denn einem gesunden Gehör wohl etwas Schlimmeres widerfahren, als so gepeinigt zu werden? —

Aus der Friedrichstadt!

Seit länger als einem Jahre existirt an der Ecke der Salomon- und Kreuzstraße ein Scandal, dessen Abstellung doch so sehr leicht ist. Das daselbst stehende Wächterhaus sollte entweder an eine weniger frequentirte Straße verlegt oder mit einer Barriere umgeben werden. Dann würde gewiß der von jener Stelle ausgehende, die ganze Nachbarschaft verpefende Scandal aufhören.

Ein Bewohner der Friedrichstadt.

Redacteur: Dr. Bretschel.

Bekanntmachung.

Seit dem Anfange des Monats August dieses Jahres sind die nachbemerkten Gegenstände:

- 1) 1 braunlackirtes Cigarren-Etui,
- 2) ein stählerner Ring,
- 3) zwei einzelne Schlüssel,
- 4) drei Schlüssel an einem Kettchen nebst Schlüsselhaken,
- 5) ein kleiner goldner Ring mit r. them Steine,
- 6) ein blecherne Maschine in Form einer Windmühle, und
- 7) ein Stückchen weißer Atlas,

und zwar, die sub 1—5 erwähnten, in verschiedenen hübsigen Fiacres, die sub No. 6 und 7 gedachten aber anderwärts aufgefunden und nachmals bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer jener Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 28. September 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 28. Sept. zum zweiten Male: Oscar, oder: So betrügt der Mann seine Frau, Lustspiel nach dem Franz. von Bocai. Hierauf: Fröhlich, musikal. Quodlibet von L. Schneider.

Donnerstag den 29. Sept.: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz von Auber.

Bekanntmachung.

Alle zur Versendung mit den von hier Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr abgehenden Güterzügen zu expedirenden Güter sind, mit vollständig ausgefertigten Frachtbriefen versehen, vor fünf Uhr Abends am Tage vorher einzuliefern.

Die Frachtbriefe müssen eine genaue deutliche Verzeichnung von Mark, Nr., Colli (Zahl und Gattung), Bruttogewicht (nach Handels-Gewicht), Inhalt und Adresse enthalten. Franco-Fracht, Assurance (über den Werth von Cour.)

Ein trauriges Hochzeitsfest.

Ein solches wurde zu Berthelsdorf bei Freiberg am 17. Januar 1564 gefeiert. Der Sohn des dasigen Richters verheiratete sich und aus der Umgegend, so wie aus Freiberg selbst waren gegen hundert fröhliche Gäste versammelt. Am zweiten Hochzeitstage kühlte sich das Brautpaar krank, und allmählig die ganze Gesellschaft. Die heftigsten Schmerzen durchwühlten die Eingeweide und als der dritte Tag anbrach, war das Haus des Jubels zu einem großen Todtenhaus geworden. Das Brautpaar nebst sechzig Gästen hatte das Leben auf eine Weise geendet, welche auf das Verbrechen einer Vergiftung schließen ließ. Vergebens aber forschte man nach dem Grunde so gräßlicher That und nach dem Thäter selbst. Ein tiefes Dunkel waltete Jahre lang über dem schrecklichen Ereignisse. — Endlich bekannte eine Kochs-fabrik Frau auf ihrem Todesbette, daß sie aus Unvorsichtigkeit das Unglück veranlaßt habe. Sie hatte den Auftrag erhalten, im Keller das Bier zu besorgen. Im Winkel des Kellers steht ein Gefäß, welches das Weib ohne Weiteres ergreift und es mit Wasser füllt, um damit das Bier aufzufüllen. In dem Gefäße aber war Arsenik zur Vertilgung der Ratten aufbewahrt gewesen. So hatten die Gäste vergiftetes Bier getrunken.

Abkr. 50 pr. Ctnr.) und Nachnahme sind mit rother Linde auf der Adresse zu bemerken; wo diese Bemerkungen nicht auf diese Art auffallend gemacht sind, hat sich der Absender die Nichtbeachtung derselben selbst zuzuschreiben.

Directe (nicht von hier aus datirte) Frachtbriefe dürfen von uns nicht angenommen werden.

Güter ohne Frachtbrief, oder ungewogene Güter werden gar nicht angenommen.

Leipzig, im September 1842.

Die Güter-Expedition
der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.



Abfahrtsstunden der Dampf-wagenzüge

auf der
Sächs.-Baltischen Eisenbahn.

von Leipzig

Morgens 9 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr.

von Altenburg

Morgens 7 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr.



Bekanntmachung.

Die seit dem 11. d. M. täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr von Leipzig und Dresden abgegangenen Extrazüge hören den 30. Septbr. wieder auf.

Vom 1. October d. J. an bis zum 1. März 1843 erfolgt die Abfahrt der Züge von Leipzig und Dresden wie nachsteht:

Postzüge um 7 Uhr Morgens

2 : Nachmittags

Paßzüge: um 9 Uhr Vormittags

4 : Nachmittags.

Die Abfahrt von den Zwischenstationen nach Bestimmung des Reglements pag. 16 und 17.

Leipzig, den 26. September 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Schulangelegenheit.

Die Aufnahme der neuen Schölinge der ersten Bürgerschule findet g. S. künftigen Montag den 3. October Vormittags um 9 Uhr

im großen Saale statt. — Zur Prüfung derer, die schon Unterricht genossen haben, und nicht schon von mir geprüft sind, habe ich die Vormittagsstunden Sonnabends, den 1. Octbr., von 9 bis 11 Uhr bestimmt. Der Director Dr. Vogel.

Anzeige. Ich habe die Absicht, im kommenden Winter 16 Vorlesungen über Geschichte der Religion, Montag Abends von 7 bis halb 9 Uhr, zu halten, was ich meinen Freunden und Gönnern vorläufig bekannt zu machen mich beehre. Das Nähere in einer besondern Zuschrift. Dr. G. W. Fink.

Im Verlag von G. L. Fritzsche in Leipzig erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu haben: **Der convergirende Franzose oder der sicherste Führer, die französische Umgangs-Sprache, wie man sie in Frankreich spricht, sich auf eine leichte Weise anzueignen.** Abgefasst in 52 Abschnitten mit untergelegten Wörtern und Redensarten etc. Von Dr. C. Lohmann, Lehrer der englischen und französischen Sprache in Leipzig. 8. 22 1/2 Ngr.

Der Verleger hält es für ganz unnöthig, den Werth dieses Werkes, das Jeder besitzen sollte, der in der französischen Sprache nicht bloß zum höchsten Nothbedarfe sich unterrichten, sondern in ihr für alle Lebensverhältnisse Gewandtheit erlangen will, und dies auf eine leichte spielende Weise, etwas Lobpreisendes zu sagen, da der wackere Autor desselben bereits durch seine frühern ähnlichen Werke, deren Werth in einer Menge belobender Recensionen anerkannt wurde, namentlich durch seinen praktischen Wegweiser in der französischen Sprache, dessen rascher Absatz wohl den vollziligsten Beweis für seine Trefflichkeit giebt, allen Freunden der französischen Sprache bereits rühmlichst bekannt geworden ist. Es wäre daher zu wünschen, daß dieses Werk, das sich durch seine fesselnde Unterhaltungslectüre besonders auszeichnet, ebenfalls in die Hände recht vieler Freunde der französischen Sprache kommen möchte, wie die frühern Werke des Verfassers.

Sämmtliche in der 1. Bürgerschule eingeführte Schulbücher sind sowohl in rohen, als auch gebundenen Exemplaren v. r. rathig bei Franz Peter, Universitätsstraße Nr. 11, nahe der Moritzpforte.

In der Mein'schen Buchhandlung in Leipzig erschien so eben:

Praktische Anweisung zum Daguerreotypiren,

oder die Kunst, Lichtbilder als Portraits, Landschaften, Kupferstiche etc. nach der neuesten Methode sehr schön in kürzester Zeit hervorzubringen. Nebst Beschreibung und Abbildungen der dazu gehörigen Apparate. 12. geh. 10 Ngr.

Bei J. M. C. Armbruster, Universitäts-Antiquar (Auerbachs Hof Nr. 34, vom Neumarkt her einwärts das erste Gewölbe), sind nachfolgende empfehlenswerthe Bücher um beigesetzte sehr ermäßigte Preise in Thaler und Ngr. zu haben:

- Goethe's Werke.** L. A. letzter Band in 40 Thln. 840. In 20 neuen Halbtwdbdn. 17 1/2
- Dessen Faust.** Beide Thle. in 1 Bd. L. A. Stuttg. 840. Berliner Bd. 1 1/2 10 Ngr
- Dessen Gedichte.** 2 Thle. L. A. Stuttg. 842. Niedliche Feinwdbde. m. Goldschn. (3 1/3 1/2) 1 1/2 28 Ngr
- Schiller's Werke.** 12 Thle. gr. 8. m. Stahlstichen. Stuttg. 836. Neue eleg. Halbtwdbde. (13 1/2) 7 1/2 25 Ngr
- Dessen Gedichte.** Neue niedliche L. A. Stuttg. 840. Eleg. m. Goldschnitt (2 1/2) 1 1/2 10 Ngr
- Dessen sämmtl. Werke** in 2 Bdn. gr. 8. Stuttg. 830. Hierzu Supplmtbd. v. Curtzs u. Woltmann. gr. 8. Epjg. 831. Drei reich vergold. Halbfrzbd. (8 1/2 22 1/2 Ngr) 3 1/2 25 Ngr
- Uhland's Gedichte.** 12. Aufl. m. Portr. 8. Stuttg. 838. Halbfrzbd. (2 1/2 15 Ngr) 1 1/2 15 Ngr
- Schwab's (Gust.) Gedichte.** 2 Bde. 8. Stuttg. 829. Halbfrzbd. (3 1/2 15 Ngr) 1 1/2 25 Ngr
- Lenau's Gedichte.** 4. Aufl. m. Portr. 8. Stuttg. 840. Neuer Twdbd. (1 1/2 20 Ngr) 1 1/2 5 Ngr
- Chamisso's Gedichte.** 5te Aufl. 8. Epjg. 840. In Umschlag. (2 1/2) 28 Ngr
- Freiligrath's Gedichte.** 4. Aufl. m. Portr. 8. Stuttg. 841. In Umschlag (2 1/2 7 1/2 Ngr) 1 1/2 15 Ngr
- Heine's Buch der Liebe.** 4te Aufl. 8. Hamb. 841. Twdbd. 1 1/2 5 Ngr
- Beck's (Carl) Janko der Kofsbirt.** Romantisches Gedicht. 8. Epjg. 841. (1 1/2 20 Ngr) 1 1/2 4 Ngr
- Grün's (Anast.) Schutt.** 4te Aufl. 8. Epjg. 840. broch. 18 Ngr
- Jean Paul's sämmtl. Werke.** 60 Thle. nebst 5 Bdn. nachgel. Schriften. Ausg. auf Schweizer Velinppr. 8. Berlin, 1826—36. In 20 neuen Twdbdn. (60 1/2) 20 1/2
- Byron's Werke** von Böttger. In einem Bde. mit Portr. Epjg. 839. Halbfrzbd. (4 1/2) 2 1/2 10 Ngr
- Dessen Child Herold's Pilgerfahrt;** übers. v. Zedlitz. 8. Stuttg. 836. Halbfrzbd. 1 1/2 5 Ngr
- Bulwer's Werke.** 1r—40r Bd. gr. 12. Aachen 1833 bis 40. (40 1/2) 12 1/2
- Dieselben.** Taschenausg. 18—758 Bdn. Stuttg. 836 bis 38. Twdbde. (7 1/2 15 Ngr) 4 1/2 25 Ngr
- Shakespeare's Works** by Steevens and Malone, with a glossary and sixty embellishments. 8. London, 1837. Bound in Canvass 3 1/2 15 Ngr
- The same, Galignani's Edition.** Paris, 830. solid bound 3 1/2
- The same, new Leipsic Edition.** 840. In Canvass 2 1/2 10 Ngr
- Goldsmith Vicar of Wakefield; Smollet Sir Launcelot Greaves, with Illustrations by Cruikshank.** 8. London 832. Canvass 1 1/2 15 Ngr
- Reich's Umarisse zu Shakespeare's Othello.** 13 Bl. quer Fol. Epjg. 842. (15 1/2) 2 1/2 5 Ngr
- Kock's (Paul de) La Laitiere de Montfermeil.** 4 Tomes en 2 Vol. gr. 12. Brux. 832. Eleg. cart. 1 1/2 20 Ngr
- Le même, Zizine.** 2 T. en 1 Vol. gr. 12. Brux. 837. Eleg. carton. 1 1/2 28 Ngr
- Le même, le Barbier de Paris.** 4 Tomes en 2 Vol. 32 Br. 1840. Carton. 1 1/2 5 Ngr
- Conversations-Lexikon (Brockhaus).** 12 Thle. 7. Aufl. gr. 8. Epjg. 827—29. Halbfrzbd. 9 1/2 20 Ngr

Auch erlaube ich mir, mein Bücherlager den P. P. Bücherfreunden zu den billigst gestellten antiquarischen Preisen bestens zu empfehlen. J. M. C. Armbruster.

So eben erschien bei **Emil Baensch** in **Magdeburg**:

Der Festtags-Sänger.

Eine Sammlung dreis- und vierstimmiger Gesänge zum Gebrauche bei den gewöhnlichen Festen

für **Kirche, Schule und Haus.**

Herausgegeben von **F. G. Schröpfer.**

Viertes Heft. Der Erntesänger.

quer Octav-Format, 3 Bogen à 4 gGr. = 5 Sgr. (Ngr.) = 15 Kr. C.M. = 18 Kr. rh.

Erntedankfeste finden in ganz Deutschland statt, und überall fängt man jetzt an, an diesem schönen Feste besondere Dankgesänge in Kirchen und Schulen aufzuführen. Diese erschienene Sammlung ist reichlich ausgerüstet und wird größern und kleinern Landhöfen eine recht willkommene Gabe sein, da bisher noch keine derartige Sammlung erschien.

Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt die Versicherung auf alle Gefahr für Güter, Waaren und Mobilien sowohl während des Land- als Wassertransports, derselbe mag durch Dampf- oder andere Kraft bewirkt werden.

Die Gesellschaft ersetzt nicht allein alle Elementarschäden, sondern gewährt auch sonst noch in dieser Hinsicht die ausgedehnteste Garantie.

Zur Uebernahme von Versicherungen empfiehlt sich der unterzeichnete und erteilt jederzeit bereitwilligst Auskunft. Leipzig, im Septbr. 1842.

Julius Weisner, Burgstraße Nr. 26.

Georginen-Ausstellung im Hôtel de Pologne.

Die neuesten, prächtigsten englischen, deutschen, französischen, belgischen u. s. w. Georginen-Blumen sind in den Tagen den 30. September, 1., 2. und 3. October dafelbst zur gefälligen Ansicht und Auswahl ausgestellt, wozu ergebenst einladet

Christ. Deegen aus Rößritsch.

* * **Briefe, Bittschreiben, Vorstellungen, Anzeigen** und schriftliche Aufsätze aller Art, auch in franz. und engl. Sprache, werden schnell gefertigt und correcte Abschriften besorgt im Adr.-Comptoir, Reichstr. Nr. 11, im Hofe.

Den Herren Inhabern von Hotels, Gasthöfen, Restaurationen u. c. empfehle ich ein besonders vortheilhaftes **Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirr etc. etc.**

zu ganz niedrigen Preisen.

Carl Goering, unter dem Rathhause Nr. 19.

Zur gegenwärtigen Michaelismesse empfehlen wir unser aufs reichhaltigste assortirte Lager von schwarzem und schwarzblauem Atlas in allen Qualitäten, seidnen und Casimir-Westenstoffen im neuesten Geschmack, so wie von schwarzen und couleurten Camelots und Orleans, wie auch Sammetmanchester in allen Farben mit Zusicherung der reellsten Bedienung.

Unser Lager ist Brühl Nr. 67, neben dem goldnen Beil.

Kristeller & Gutmann
aus **Berlin.**

Feinste Chemisettes à Duzend 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.,

in der goldenen Krone, 2 Treppen hoch, links, bei **Madame Burkhart.**

Wespaenge.

Die Korb- und Strohwaren-Fabrikanten aus Baiern und Schmallanden empfehlen sich diese Messe mit einem sortirten Lager von Korb- und Strohwaren. Ihre Stände sind vor dem ehemaligen Grimma'schen Thore, nach der Poststraße zu.

Billiger Verkauf.

Eine bedeutende Partie seidener Taschentücher à 22½ und 25 Ngr. das Stück empfiehlt

J. S. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Der Ausverkauf

von **Schlaf- und Hausröcken** zu den billigsten Preisen findet in der Hainstraße, im Anker, auf dem Hofe, 1 Treppe hoch, statt.

Hausverkauf.

Zu verkaufen sind einige gut rentirende und dauerhaft gebaute Häuser zu 2000, 5000, 20—30,000 Thlr. in guter Lage der innern Stadt und Vorstadt. Nähere Auskunft: Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Anzeige.

Eine Partie guter Frühjahrs-Schuttur ist billig zu verkaufen und zu erfragen bei **Herrn Weida**, Fleisch- und Buchhändler. Sein Stand ist auf dem Thomaskirchhofe, Schude am Thomaskäse.

* * Echte westphälischen, Queblinburger und Gothaer Schinken von 5 bis 20 Pfund, erbielt und empfiehlt die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27/290.

* * Echten Emmenthaler Schweizerkäse à Pfd. 7½ Ngr., besten Limburger Käse à Stück 7½ Ngr., Schweizer-Kräuterkäse à Pfd. 7½ Ngr., empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27/290.

Ich empfang eine sehr bedeutende Partie Champagner in Commission, womit schnell geräumt werden soll.

Bei Abnahme von 50 bis 100 Flaschen bin ich beauftragt, den Preis für die Flasche auf 20 Ngr. zu stellen; kleinere Pöschchen, jedoch nicht unter 12 Flaschen, werden etwas höher gehalten.

J. S. Silber.

Petersstraße im Hirsch.

Apfelwein (cldre de la Normandie) empfiehlt à Flasche 4 und 5 Ngr., in Partien gebe ich 7/6 und 14/12.
Carl Matthes, Neukirchhof Nr. 1.

Kommenden Sonnabend den 1. Octbr. sind die ersten fetten **Dresdner Gänse** auf dem **Markte** zu haben.
Bischof.

1 Kiste mit 100 Gros **Taschen-Uhren**gläsern, welche einigen Tadel haben, aber in allen Größen sortirt, verkaufe ich unter dem Fabrikpreise.
J. B. Weber, aus Schwab. Gmünd.

Ausgezeichnet billiges **Puzpulver**, **Canzleibinte**, so wie **Feuerzeuge** sind zu verkaufen **Kirchgäßchen** Nr. 3/1267, 3 Tr. hoch bei
G. A. Grahn.

Zu verkaufen.

Ein so viel als neuer, elegant gebauter **Wiener Stadt- und Reise-Wagen** steht in der blauen Mütze zu verkaufen. Zu erfragen **Reichstraße** Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind geräucherter **Kal** und **Kalbricken**, **Pöslinge** und **Schollen**, von der Insel **Wollin**. Der Stand ist am **Petersthore**.

Pferde - Verkauf.

Ein großer Transport russische und polnische Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkauf auf Schimmels Gut.

Eine sehr schöne Sammlung aus- gestopfter Vögel, circa 300 Stück, in 56 Glaskästen gruppiert, sind Verhältniſſe halber äußerst billig, einzeln oder zusammen zu verkaufen: Querstraße, Holbergs Haus Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Im Eöhrschen Garten sind reife Ananasfrüchte zu verkaufen.

Der wie Düffeldorfer Eenz ist frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Moussirender Champagner

von ausgezeichneter Qualität pr. Bout. à 1 Ltr. u. à 1 Ltr. 5 Rgr.

Leipzig, den 25. September 1842.

S. J. Douffet, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Zu beachtende Empfehlung.

Mit neuem Hamburger und echt Astrachaner großförmigem Caviar, neuen Elbinger Bricken, neuen saftreichen und halbtönen Tyroler Zitronen empfiehlt sich billigt

R. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Limburger Käse

von ausgezeichneter Güte empfina und empfiehlt das Stück zu 7 1/2 Rgr.

W. F. Winter,

Königsplatz Nr. 12, dürre Henne.

Zu verkaufen steht ein vollständiges Panorama mit brillanter transparenter Decoration, welches vorige Ostermesse das erste Mal mit vielem Beifalle hier aufgestellt war; da es die Umstände des Unterzeichneten nicht erlauben, auf Reisen zu gehen, so soll es zu einem sehr billigen Preise verkauft werden. Jederzeit zur Ansicht bei

Friedrich August Wille, Decorationsmaler. Ulrichsstraße Nr. 2 3 Treppen.

Zu verkaufen größere und kleinere eiserne Geldcassen, im Sporergraben Nr. 3/83, beim Schlosserstr. Fischer.

Zu verkaufen ist billig dem Gewandhause gegenüber eine Bude, worin bis jetzt Nagelhandel getrieben. Zu erfragen Hainstraße, Lederhof, links 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig Divan, Stühle und Sopha kleine Bindmühlengasse Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen sind billig einige reinliche Familienbetten: Nicolaisstraße Nr. 28, die 2te Treppe rechts.

Zu verkaufen stehen gebrauchte, in gutem Stande befindliche Pianoforte's: im Brühl, Karpfen Nr. 54/55, bei A. Courtois.

Zu verkaufen ist eine schöne Privat-Thora: im Brühl Nr. 47, im Hintergebäude 3 Treppen.

Ein Partichen Gummi-Elasticum ist billig abzugeben. Näheres bei D. R. Cahn & Comp. aus Frankfurt a. M., Markt, Bühnengewölbe Nr. 25.

Echt amerikanische Gummischuhe.

200 Paar weich präpariert sollen Abreise halber schnell und billig verkauft werden bei Meyer, Brühl Nr. 61, 1 Treppe.

Vincenzo Verri's Nettare di Napoli

(Göttertrank von Neapel).

ein höchst angenehmer, vielfältig erprobter magen- und nervenstärkender Liqueur, ist in Leipzig bei J. G. Gräser, Hainstraße Nr. 22/207, dem Hotel de Pologne schief über, dritte Etage, einzig und allein echt zu haben. Preis der Originalflasche 3 Thlr., gegen portofreie Einsendung des Betrags und 5 Rgr. pr. Flasche für die Verpackungsspesen.

So wie auch

Maraschino di Zara, première Qualité,

für Kuche und Conditoren empfohlen zu Crèmes, Sauces, Gefrorenem etc., die Flasche 1 1/3 Thlr.

Ferner erhält man daselbst

J. G. Gräser's

reines unverfälschtes echt orientalisches

Rosen-Öel

(véritable huile de rose orientale),

das Flacon in schön geschliffnem Krystallglas, mit und ohne goldnem Etui, zu 10, 15, 20 Rgr., 1, 1 1/3 und 2 Thlr.

Diese köstliche Essenz, welche wegen ihres durchdringenden, höchst angenehmen Wohlgeruchs unbedingt als eins der vorzüglichsten Parfums in der Toilette der feinen Welt gelten darf, wird mit Gebrauchsanweisung, wie sie in der Türkei verbraucht wird, abgegeben.

In einem Flacon zu 2 Thlr. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehre Jahre im schönsten Rosengeruche erhalten kann; die kleineren Flacone ohne Etuis reichen zu demselben Bedarf ein ganzes Jahr aus.

Auch erhält man daselbst

Droguist Gräser's

patentirtes aromatisches

Brüsseler Waschwasser

(Eau cosmétique aromatique de Bruxelles),

das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 17 1/2 und 25 und 1 Thlr. 5 Rgr. in Prima-Qualität, desgleichen eine zweite Sorte zu 12 1/2, 20 und 25 Rgr.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom D. Friedrich, wirkt sichtbar schnell und wohlbätig auf das Organ der Haut. Es erhält und verschafft nicht allein eine zarte, weiße und ebene Haut, sondern bringt selbst die nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche blühende Frische in derselben wieder zurück.

Sommerprossen, so wie alle andere rothe und gelbe Flecke in der Haut verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich. Kopf- und Zahnschmerzen vertreibt man sich damit in kurzer Zeit.

Hut à la Dessoir, Coiffure à la Elsler

empfiehlt nebst einer feinen Auswahl Hüte und Hauben G. Rosenlaub, Modistin, Grimm. Str. Nr. 37, 2. Et.

Lac Dye.

Eine Partie Lac Dye, bester Qualität, soll, um damit zu räumen, billig verkauft werden:

Reichsstraße Nr. 45/399, 1 Treppe.

Eine Partie

Russischer Stearin-Lichte

in ausgezeichnet schöner Qualität empfangen zum billigsten Verkaufe, bei Original-Kisten

Carl Gustav Harfort.

Niederlage von

Porzellan, Steingut u. Glasaus den vorzüglichsten franz., engl. und deutschen Fabriken bei **Carl Goering**, unter dem Rathhause Nr. 19.**James Perry & Co.,**

Fabrikanten von London,

empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager anerkannt bester **Stahlfedern eigener Fabrik** im Gebäude „zur Stadt Wien“ Nr. 2. erste Etage.**James Perry & Co.,**

Fabrikanten von London,

haben ihr Lager von **filtrirenden und kürzlich wieder neu erfundenen cylinderförmigen Tintefässern eigener Fabrik** während der Messe bestens empfohlen im Gebäude „zur Stadt Wien“ erste Etage, Nr. 2.**Francesco Benvenuto**

aus Genua

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit seinen Fabrikaten von Gold und Silber in Filigranarbeiten, als: **Ohringe, Brochen, Braceletten, Blumen, Corollen** und mehrere Gegenstände des Kopfschmucks, sowie Halsgeschmeide, auch **Leder, Körbchen, Blumenvasen, Bonbonieren** etc., und verkauft zu Fabrik-, aber feilen Preisen. Logis Barfußgäßchen Nr. 5/233, 2 Treppen.**Schurath & Hess,****Mechaniker in Leipzig, Dresdner Str. Nr. 30,** empfehlen sich diese Messe mit einer Auswahl gut gearbeiteter und richtig justirter **Brückenwagen eigener Fabrik** und versprechen bei schneller und reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Stand ist während der Messe am Markte, dem Thomaßgäßchen gegenüber.

Das Mode-Geschäft

von

E. Möhring,

Reichstraße Nr. 49 404, 2te Etage,

empfehlen auch zu dieser Messe **Damenhüte und Hauben** und verspricht die billigsten Preise.**Jaccard Bandelier,**

Uhren-Fabrikant

aus La Chaux de Fonds in der Schweiz, besucht zum ersten Male diese Messe mit einem schönen Assortiment von **silbernen und goldenen Taschenuhren**, womit er sich als Beste empfiehlt. Reichstraße Nr. 503, 2. Etage.**C. S. DONATH**

aus

Bautzenempfehlen sein vollständiges Lager von **echten Zucker- und Pfefferkuchen-Waaren**. Der Stand ist am Grimmaschen Thor, links in der zweiten Nebenstraße, an obiger Firma erkenntlich.**100 Paar Gummi-Elasticumschuhe**

lagern zu billigem Verkauf im Ganzen bei

C. G. D. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.**Abgelagerte Cigarren,**

3 à 4 Jahre alt, verkauft, um damit gänzlich zu räumen, unter den Fabrikpreisen.

Leipzig, den 25. September 1842
S. J. Douffet, Marktstraße Nr. 25, Lederhof.**Amerikan. Gummi-Schuhe**in bester Qualität, rasch gebleichte Schwämme, wie auch feine **Waschschwämme**, empfiehlt**Rivinus & Heinichen.**

Das engl. Baumwollen-Garnlager

von

Willert & Comp. aus Hamburg

und

P. F. Willert aus Manchesterist wie frühere Messen: **Brühl No. 3/357 bei Ferd. Garrigues.****Tyroler Waaren.****Thomas Andelsberger** aus Tyrol hält diese Messe ein Lager von ausgezeichneten **schönen gemischten Handschuhen**, so wie von **Leppchen, Gummi-Hosenträgern** und **Gummi-Uhrschürzen**, und verspricht unter Zusage der nur möglichst billigen Preise die reellste Bedienung.

Sein Stand: 1ste Reihe auf dem Markte.

In Dr. Beckers Magazin,

Universitätsstraße Nr. 6,

werden die allerzweckmäßigsten und bequemsten **Bruchbandagen** angelegt und hierbei die richtige Anweisung über das Selbstanlegen derselben Jedem mitgetheilt.**Messing-Drath**in allen Stärken lagert zum Verkaufe in Commission bei **Julius Meißner**, Burastraße Nr. 26.**Echte Jaquez-Cigarren à 16 Thlr.,**Havana 10 bis 13 Thlr. pr. mille empfehlen als sehr preiswerth **Schuchard & Planis**, Markt Nr. 16/1.**Berliner Hyazinthen-Zwiebeln**von 3 bis 6 Thlr. pro 100, in allen schönen Farben und Sorten, so wie 2000 große schöne **Garten-Tulpen**, à 1 Thlr., empfiehlt nebst Gläser zum Treiben, und Porzellantöpfen à 2 1/2 Ngr. **Blumenthal**, Hôtel garni, Nicolaisstraße.**Stickmuster-Berlag**

von

Weisse & Lohfeuer

aus Berlin

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr reichhaltiges Lager der neuesten und geschmackvollsten Muster. Stand am Markte, in der alten Waage, 1 Treppe.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten **Pfeifenröhren, Stöcken, Billarobällen**, und auch andere **Druckerei-Waaren**.Sein Stand ist **Kapbarinenstraße, Gebäude am Markte, Kochs Hofe** gegenüber.neu
durch
Auge
Natur
fest
Jede
Gesic
ich f
eine
Togearb
wobe
Hins
Und
welch

Na

welch
zu u

wo



Perruques et Toupets à la Diaphane,

neueste Erfindung und nunmehrige Vervollkommnung von zweckmässigen und natürlichen Haartouren.

Diese neueste Art Touren für Damen und Herren sind das Vollkommenste, was nur je erdenklich ist. Man sieht durch sie bei einer üppigen Fülle von Haaren seinen eignen Scheitel und Wirbel so deutlich, dass auch das geübteste Auge nicht eine Haartour vermuthen lässt. Ihre neue Construction ist von der Art, dass sie bei der grössten Natürlichkeit und Leichtigkeit, wodurch die Ausdünstung des Kopfes nicht im mindesten gehindert wird, dennoch fest und gleichmässig auf demselben anschliessen, ohne irgend einen Druck oder Unbequemlichkeit zu veranlassen. Jede bei mir bestellte Tour wird mit besonderer Rücksicht auf die Proportion des Kopfes und den Ausdruck des Gesichts, der Schnitt derselben wie die Kopshaare arrangirt, unter meiner speciellen Leitung angefertigt, und stehe ich für die Brauchbarkeit und Dauer ein. Um es möglich zu machen, das Passendste leichter zu finden, habe ich eine grosse Auswahl von

Touren, nach allen den verschiedenen neuesten Erfindungen und Verbesserungen

gearbeitet, aufgestellt, so dass man sich leicht von der Vorzüglichkeit der einen oder andern überzeugen kann, wobei ich stets auf die für Jedermann passendste Art aufmerksam machen werde. Bei bester Qualität der Arbeit in Hinsicht der Feinheit und Dauer die angemessenst billigen Preise versichernd, empfehle ich dieselben ergebenst. Und empfehle ich nur noch für Herren, welche Perrücken tragen, die so eben aus Paris erhaltenen **Metalliques**, welche sich vorzüglich durch ihr leichtes und bequemes Sitzen auszeichnen.

Ferner verdienen von den geehrten Damen beachtet zu werden meine der Natur ganz getreu nachgeahmten **Naturell-Scheitel, Haarflechten, Locken für ältere, und Locken à la Jazade für jüngere Damen,** welche ich hiermit in sehr grosser Auswahl empfehle. Selbige sind so täuschend, dass Niemand im Stande ist, zu unterscheiden, ob Kunst, ob Natur sich seinen Blicken darbietet.

Auch empfehle ich meine auf das Eleganteste und Bequemste eingerichteten

Frisir- und Haarschneide-Salons,



wo man stets die sorgfältigste und aufmerksamste Bedienung findet.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz No. 2.

Verbesserung der Sehraft durch Augengläser.

Dem Zeitgeiste zu huldigen und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, eine gute, für das Auge passende billige Brille zu haben, empfiehlt hiermit feinste Brillen für Herren und Damen jeder Art. Leider hat der Unfug mit Brillen in neuerer Zeit mehrfach überhand genommen; man sucht dem Publicum Augengläser unter neuen Namen für hohe Preise aufzubringen, die schon längst bekannt. Demzufolge offerire ich einem achtbaren Publicum die feinsten und besten Brillen, die es nur geben kann, zu folgenden gewis billigen Preisen, als: feine silberne Brillen mit den besten nach den Regeln der Optik geschliffenen concaven und convexen Gläsern 1 Thlr. 15 Ngr., feinste Stahlblau mit dergl. 15 Ngr., 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 1 Thlr., feinste Büffelhorn mit oder ohne Neusilberstangen 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., dergl. in Horn 15 Ngr. Im nichtconvenirenden Falle nimmt es jedes Exemplar, so oft es gewünscht wird, gegen ein anderes, selbst gegen den Betrag zurück; ferner empfiehlt es eleganteste Doppel-Lorgnetten in Bein, Perlmutter und Schildkrot 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. bis 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., dergl. achromatische 3 und 4 Thlr., vorzüglich gute achromatische Messingfernrohre 3 bis 4 Thlr., gewöhnliche 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Das optische Magazin von **Julius Habenicht**, Reichsstraße Nr. 11/543, 3te Etage.

Elegante und billige Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen.

Folgende höchst elegante, nach dem neuesten Geschmade gearbeitete Gold- und Silberwaaren sollen besonderer Umstände halber zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren- und Damensiegelringe 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damensringe mit Granaten und Perlen 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Herren-Luchnadeln 15 Ngr. bis 2 Thlr., Broches mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge, groß und reich an Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr., und noch manches Andere zu unglaublich billigen Preisen. Verkaufsort Reichsstraße Nr. 11/543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Pariser Näh-Etuis

mit eleganter Einrichtung in Silber, Gold, Stahl empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen

Nic. Friedrich Schmidt, Grimma'sche Str. Nr. 6/9.

Hansa-Feder

von **John Boggis** in Hamburg, alleinige Niederlage während der Messen in dem engl. kurzen Stahlwaaren-Lager von **George Boggis** a. Sheffield, Kochs Hof No. 9.

Diese, eine der besten und auf eine verbesserte Art fabricirte Stahlfeder empfehle ich den Herren Messfremden und dem Publicum als die billigste und ausgediebsteste, die bis jetzt offerirt worden; sie ist auch als besonders zw. Amäßig für Bureau und Comptoire zu empfehlen, indem sie leicht und frei über alle Arten Papiere hinweg gleitet. Um vor jeder Täuschung zu schützen ist jede Feder gestempelt **John Boggis Hansa**, worauf ich besonders zu achten bitte. Preis pro Groß 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Beilage von Carl Enobloch in Leipzig.

Beachtungswerth.

Das Mode-Magazin für Herren von **W. Goldstein** aus Berlin, Thomaskäse Nr. 6, 1 Treppe hoch, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Geschäft fertiger Herren-Artikel, als:

Luch- und Buckskinsäcke, so auch Palletots, Luch-oberröcke, Beinkleider in allen Farben von Buckskin und Luch, Westen in allen Stoffen, Macintosh und Mäntel in großer Auswahl, Schlaf-, Haus- und Comptoirröcke von 1 $\frac{1}{2}$ — 10 Thlr.

NB. Für Damen heißt es fort mit Schaden. Eine Partie Damen-Blousen, gut wattirt, sollen zu jedem Preise verkauft werden.

Dringender Verhältnisse halber!

sollen und müssen während dieser Messe vorkommende Waaren für einen spottbilligen Preis verkauft werden.

Feinste Gedecke zu 6 Personen 1 $\frac{5}{6}$ Thlr., zu 12 Personen 4 Thlr.

Feine Stubenhandtücher à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Feine Tisch-Servietten à Stück 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Extra feine Tuche zu Röcken und Mänteln in olivengrün, schwarz, olivenbraun, russischwarz u. s. w., à Elle 1 $\frac{5}{6}$ Thlr., gekostet 3 $\frac{1}{4}$ Thlr. Feine Hosentuche à Elle 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., gekostet 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Feinste fertige Sammt- u. Atlas-Westen 1 $\frac{2}{3}$ Thlr., zum feinsten Anzuge passend. Knaben-Westen 1 $\frac{1}{6}$ Thlr.

Feine Tuchmützen à Stück 15 Ngr.

Feine und schwere Leinwand, das Stück von 70 Ellen zu 9, 11 und 13 Thlr., bis zur feinsten Oberhemd-Leinwand, das Stück von 58 und 70 Ellen zu 16 und 18 Thlr., welche 24 und 28 Thlr. gekostet.

Feinste 2 $\frac{1}{4}$ Elle große Tischtücher à Stück 15 Ngr. 2 $\frac{3}{4}$ Elle große 25 Ngr. und 5 $\frac{3}{4}$ Elle große feinste Tafeltücher 1 $\frac{5}{6}$ Thlr. Roiben und blauen bettbreiten Bettdecke à Elle 5 und 6 Ngr. Inlet und carirtes Bettzeug à Elle 4 Ngr.

Schöne Weißgarn-Leinwand à Elle 4 Ngr.

(Zu Weihnachts-Geschenken empfehlend)

Feine Mousselin de laine zu Kleidern à Elle 5 Ngr., Gewirkte, carirt, wie auch Mousselin de laine-Umschlagetücher à Stück 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. Große abgepaßte Damen-Schürzen à Stück 6 und 7 Ngr. Starke Leinwand das Stück von 40 Ellen zu 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Herren- und Damen-Hemden à 25 Ngr. u. 1 Thlr. Wiederverkäufern einen besondern Rabatt.

NB. Auswärtige Aufträge werden franco nebst Betrag erbeten.

Der Verkauf ist

Universitätsstraße Nr. 23,
eine Treppe hoch,

neben dem großen Fürstenhause, nahe der Grimma'schen Straße.

A. B. In einer hiesigen Ausschneidhandlung können unter billigen Bedingungen 2 Lehrlinge sogleich eintreten und haben sich zu melden bei dem Agent **C. L. Blatspiel** in Reichels Garten.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden Reichsstr. Nr. 11/543, 4. Etage.

Nothwendige Anzeige.

Bei den vielen Nachahmungen unserer Königs-Seife, deren Ruf sich bereits weit verbreitet, hat sich auch die Handlung Friedrich Struve in Leipzig erdreisset, eine Seife geringerer Qualität unter obigem Namen zu verkaufen und diese be mit unserm Etiquet und dem Königl. Sächs. Wappen, täuschend nachgemacht, zu versehen.

Wenn wir nun auch zur fernern Verütung dieses unerlaubten Mißbrauchs des allerböchsten Wappens, dessen Gebrauch wir nur durch hohe Concession erlangt, die geeigneten Schritte bei der Behörde gethan haben und bereits

von Seiten des hiesigen wohlbl. Magistrats dem p. p. Struve der fernere Mißbrauch des K. S. Wappens und der Gebrauch dieser Etiquetten untersagt ist, so glauben wir dennoch unsern geehrten Geschäftsfreunden und unserm Fabrikat selbst diese Anzeige schuldig zu sein und sie vorzüglich zu bitten, beim Kauf von Königsseife genau darauf zu achten, daß sowohl das Etiquet, als auch der innere Umschlag mit unserm Namen versehen ist, obwohl wir glauben, daß diese Verfälschung nun aufhören dürfte.

Leipzig im September 1842

Friedr. Jung & Co.
K. S. c. Parfümerie-Fabrik.



Silhouetter Biegler empfiehlt seine so beliebten Silhouetten aus Papier und mit der Scheere geschnitten, gravirt und genau ähnlich. Seine Wohnung ist: Fleischergasse „zur Stadt Gotha“, woselbst er während der Messe jeden Morgen bis 10 Uhr und Mittags von 1 bis 2 Uhr anzutreffen ist. Preis für ein Paar à Person 10 bis 15 Ngr.

Bruchbandagen,

für angehende wie für die schwersten Brüche, empfiehlt in der reichsten Auswahl

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Maschinen und Bruchbandagen an der chirurgischen Poliklinik zu Leipzig, Königs Haus am Markte Nr. 17/2, neben Auerbachs Hof.

Localveränderung.

Z. A. Grünthal's

Stickmuster-Verlag aus Berlin,

jetzt im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 10/608, neben der Ethenapotheke, früher am Markte neben der alten Waage, empfiehlt ein reichhaltiges Lager der allerneuesten Stickmuster.

Localveränderung.

Das

Weisse - Fein - Stickerei - Lager

von

J. Bänziger

aus

Thal bei St. Gallen in der Schweiz

ist von dieser Messe an

Reichstraße Nr. 51/583,
neben dem Salzgäßchen.

Localveränderung.

Das Silberwaarenlager eigener Fabrik

von

H. M. Fränkel aus Berlin

ist vom Brühl Nr. 27/519 nach der Reichstr. Nr. 36/430, 1. Etage verlegt und empfiehlt sich mit einem großen Sortiment der neuesten und geschmackvollsten Silberwaaren zu soliden Preisen. Auch werden daselbst Juwelen und Perlen zu den höchsten Preisen einkaufen.

Local-Veränderung.

Das Bandwaaren-Lager

von

J. G. Schieblich & Comp.

aus Pulsnitz

ist vom Salzgäßchen nach dem Raschmarke, im Rathhause dem Eingange zur Bank gegenüber, verlegt.

Die

Sonnen- und Regenschirm-
Fabrik

des

Franz Paezolt

aus Breslau

hat ihr reichhaltiges Lager der neuesten und elegantesten Sachen dieses Fabrikats wie früher Katharinenstraße Nr. 21/370.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten aus Neuchatel in der Schweiz, empfehlen sich für diese Messe mit ihrem Lager von Callicos und Jaconets in ihrem bekannten Local: Katharinenstraße, Rupperts Hof, erste Etage.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69, Ecke der Halleischen Straße.

J. G. Erber

aus

Neustadt bei Stolpen,
königl. sächs. conc. Fabrik feiner
Messer und Stahlwaaren,



ist diese Michaelismesse wiederum mit einem gut sortirten Lager hier; das Werk-local ist noch das frühere, Auerbachs Hof Nr. 18, eine Treppe hoch.

Bachof & Barthels aus Suhl

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe außer ihren feinen polirten Stahl- und Eisenwaaren, auch mit einem Lager von Blechnieten, aus dem besten Suhlener Drahte gefertigt, zu den billigsten Preisen.

Auerbachs Hof Nr. 18, eine Treppe hoch.

Ferdinand Frank aus Berlin

empfehlen eine Auswahl von fertigen und angefangenen Berliner Tapissierarbeiten
Reichstraße, Salzgäßchenecke Nr. 50/584.

Feine weisse Schweizer Stickereien

In grosser Auswahl zu Fabrikpreisen
empfehlen
Heinrich Schmidt
Hainstraße Nr. 4/342, 1. Etage.

Wilhelm Zechlin,

**Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant
aus Berlin,**

bezieht diese Messe wieder mit einem reich sortirten Lager
aller Sorten von Schirmen und empfiehlt solche zu den niedrig-
sten Preisen. Der Stand ist wie früher:

Katharinenstr. Nr. 11, nahe dem Brühl.

Stickmuster-Verlag

von
W. Gabbe aus Berlin.

Auf dem Markte, 5. Budenreihe, nahe dem Rathhause.

D. F. Zingg,

**Uhrenfabrikant aus La Chaux de fonds
in der Schweiz,**

bezieht diese Messe mit einem hübschen Sortiment Uhren und
empfehlen sich bestens. Sein Lager befindet sich Reichstraße,
Platzmanns Haus, Nr. 1/589, 4te Etage.

Louis Rocca,

Kunsthändler, Grimmaische Strasse No. 11,
empfehlen zu dieser Messe sein, wie bekannt, wohl assortirtes
Lager der neuesten französischen und deutschen **Kupfer-
stiche** und **Lithographien**, sowohl **en gros**
wie auch **en detail**, zu den billigsten Preisen.

Echte Havanna Cigarren

und abgelagerte Bremer in bester Qualität und zu den
billigsten Preisen empfehlen

Robins & Petersen,
Halle'sches Caffee Nr. 14/327.

Meyerstein, Aronheim & Comp.

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von **Haarstoffen**
zu **Neubüchleinüberzügen**, **Mützen**, **Etuis**, **Taschen**, **Schellen-
zügen**, **Cravaten** und **Crinolines** zu **Unterleinen**.

Brühl Nr. 423, 1 Treppe hoch.

James Hargreaves,

Katharinenstrasse No. 7,

empfehlen zur bevorstehenden Messe außer seinem Lager von
englischem Bobbin Nets und **Spizen** ein Probeflager
**englischer wollener patentirter
Strumpf-Waaren.**

Ernst Ludwig Müller

(Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma bietet für gegen-
wärtige Messe eine reiche Auswahl von **Collern**, **Ferronieren**,
Bouquets, **Diadems** und andern **Perlarbeiten**.

Gottlieb Keppler aus Schw.-Gmünd

in Zuerbachs Hofe Nr. 46,

empfehlen sich mit seinen **Bijouerie**, **Salanteries**, **Wachs-** und
anderen **kurzen Waaren**.

G. Blessing,

Schwarzwälder Wanduhren-Fabrikant,
empfehlen diese Messe sein reichhaltiges Lager **Schwarzwälder
Wanduhren**, welches von der größten bis zur kleinsten Sorte
vollständig assortirt ist, bestens.

Petersstraße, goldener Hirsh Nr. 30/57.

Gebrüder Beckh

aus Luckau und Berlin

haben wie gewöhnlich ihr Lager eigener Fabrik von
Teppichen und **Reisesäcken**
Auerbachs Hof I Treppe hoch.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten **Cölnischen Wassers**, hält Lager
Reichstraße Nr. 45/300, 1. Etage.

Wm. Oechslin & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Stuttgart,

Reichstraße Nr. 9/541.

Gesell & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,

Reichstrasse No. 45/309, 1 Treppe hoch.

Das Hauptlager von

Wachstuchtaschen

befindet sich diese Messe wieder in der **Katharinenstr. Nr. 3,**
im **Gewölbe**. Ich mache meine geehrten Abnehmer darauf
aufmerksam, daß ich wieder neue Muster mitgebracht habe,
und daß alle Nachahmungen meiner früheren Muster weit
hinter denselben zurückbleiben, und bitte um Ihren Besuch.

Joh. Heinr. Schäfer,
Wachstuchfabrikant aus Chemnitz.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager aller
gangbarsten Sorten Schwarzwälder Wanduhren, aufs
Beste sortirt, allen unsern werthen Geschäftsfreunden zur ge-
meinsten Berücksichtigung.

W. Pfaff, Brühl, Krapps Hof Nr. 64/476.

Das Teppich-Lager

von F. A. Schütz,

Ecke der Petersstraße u. des Marktes Nr. 1/68,
ist durch Zusendung der neuesten Muster in abgepaßten Fuß-
böden und Deckenzeugen aufs reichhaltigste assortirt.

C. R. Hötte & Schlieper

aus Eberfeld

empfehlen ihr Lager in **Seiden-**, **Halbseiden-** und **Wollen-**
Waaren

eigener Fabrik.

**Das Verkauflocal befindet sich bei
C. H. Heyne, Tuchhalle**

Gustav Lutze aus Berlin,

Grimma'sche Str. No. 10 608,

neben der Löwenapotheke,

empfehlen sein reichhaltiges im neuesten Geschmack assortirtes Lager feiner garnirter Tapissiererei und Verarbeiten, so wie elegante Bederwaaren eigener Fabrik.

E. Baudouin & Comp.

aus Berlin und Züllichau,

Reichstraße Nr. 12/545, eine Treppe hoch,

empfehlen ihr wohl sortirtes Lager der neuesten farbigen Seidenwaaren, in sojournirten, quadrirten, gestreiften, gemoozten Stoffen, schwarze seidene Waaren, seidene und Sammetweifen, Herrenhalsbänder, Schlipse, Shamallongs, Gaze-Champes, Collets und Cravatentücher u. s. w. u. s. w.

Eduard Brösel aus Greiz

empfehlen zu gegenwärtiger Messe sein Lager sächsischer Wolle, in verschiedenen Sorten. Dasselbe befindet sich in der Reichstraße, Rühner's Haus, drittes Gewölbe.

Zähler & Schiessaus Greiz (Schwaben) und Wien
Bestehen diese Messen zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager Schweizer Erzeugnisse, als Gold, Silber, Brillen, Uhren, Bonnets, Manschetten, Cadenes, Barettes, Schürzen u. auf Wolf, Jaconet und Barchas im neuesten Geschmack.

Ihr Local befindet sich Reichstraße Nr. 16, bei Herren Rühner & Wagner.

Die königl. sächs.  concessionirte**Dampf-Chocoladen - Fabrik**

von G. Weigel, sonst in Schleussig, befindet sich jetzt in Leipzig Frankfurter Straße (Mühlgraben) Nr. 21 und findet auch daselbst der Detail-Verkauf der Fabrikate statt.

Bei Abnahme von mindestens 10 Pfund werden die Fabrikpreise berechnet.

J. F. A. Mieth

aus Dresden,

in Friedrichstadt, Seminarstraße Nr. 14, empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von: Strohbefestungen, Holzböden, seidene Strobpapier, Steifpapier, Groblinon, Draht, Drahtband, appretirtem Lüll zu Häubchen und zu Anhängen, Feinstrogaze, gewalte Besieger, Silbergaze und Cambray und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist Ecke der Petersstraße erste Hausnummer Nr. 11/111, zum Thomashäuschen herein, 1te Etage.

Engros-Lager von Wiener Galanterie- und kurzen Waarenvon **Simon Veit Jeteles & Co.**

aus Prag und Wien,

Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber.

Das Lager feiner Stickereien

von

Adolph Girtanner

aus St. Gallen,

Petersstrasse Nr. 4, 1 Treppe.

W. Wolf & Co. aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 33/501,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager künstlicher Blumen in den neuesten Pariser Modellen, ferner Strohgeflechten, Strohklober, Tischdecken, übersponnenen Draht, Drahtband, Bastband u. s. w. zu billigen Preisen.

Rauh & Comp.

aus Oelsnitz im Voigtlande

beziehen gegenwärtige Michaelismesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager bunter baumwoll. Tücher und Stückzeuge eigener Fabrik. Ihr Verkauflocal befindet sich auf dem Brühle, schwarzes Rad Nr. 83/322.

Galvanisch versilberte und vergoldete Bronzearbeitenim Duzend und im Einzelnen, bestehend in Plats de menage, Cigarrenhaltern, Pfeffer- u. Salzgefäßen, Schmuckhaltern, Schnitzholzträgern, Briefbeschweibern u. anderen vergoldeten Metallarbeiten bei **G. Lehmann, Kürschnerstr.**
Grimma'sche Straße, in die Duse von Werner grad über

Lager von

engl. Patent-Hanszwirnvon Emanuel & Sohn aus Bradford
bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.

Lager von

engl. Kammwollengarnvon Emanuel & Sohn aus Bradford
bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.

Lager von

engl. rohem und gebleichtem Leinengarnvon Emanuel & Sohn aus Bradford
bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.**Fr. Söhlmann,**

Markt No. 5,

bringt hiermit zur öffentlichen Anzeige, daß sein ganz neues Tuchlager in allen Qualitäten und Farben vollkommen assortirt ist und er die neuesten sojournirten Rock- und Beinkleiderstoffe für den Winter aus den besten englischen, französischen, niederländischen und deutschen Fabriken erhalten hat. Unter reeller Bedienung verspricht er die möglichst billigen Preise.

Lampen und lackirte Waaren

empfehlen in besser Qualität zu den billigsten Preisen
Gebr. Friedländer a. Berlin,

im Gewölbe, Grimma'sche Straße Nr. 7/10.

Für Damen empfiehlt

G. Lottner, Schnürleiberfabrikant aus Berlin, in größter Auswahl diese Messe vorzüglich gut sitzend alle nur mögliche Arten Corsets, auch Stepp-Unterrocke, sehr schön: Thomaskgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.

Friederike Gräfe

aus Breslau empfiehlt ein großes Lager Sammet-, Peluche-, Belpel- und Castorbüte, das Duzend von 3 Thlr. an, wattirte seidene Schnürenhüte in den neuesten bestkleidendsten Façons das Duzend von 16 Thlr. an, ganz feine Blumen eigener Fabrik, den französischen täuschend ähnlich, aber kaum halb so theuer. Messlokal: Katharinenstraße Nr. 22, Bel.-Etage.

G. Heintz,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sein Lager geschmackvoller Bijouterien: Brühl Nr. 70/454, vis à vis der Reichsstraße, 2te Etage.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau, Reichsstr. No. 32/425, 1 Treppe hoch.

J. Labeunie Oppenheim & Comp.

aus Paris,
Châles & Nouveautés en gros
de Paris, Lyon & Nismes.
Katharinenstrasse Nr. 10/114.

Wm. Münch & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart, Reichsstr. No. 42/396.

Die Musteraufstellung unserer farbigen bedruckten Steinguts ist diese Messe noch mit

Silber- und Goldluster-Steingut vermehrt und befindet sich in der Grimma'schen Straße Nr. 26/756. **Gebrüder Duckerhoff** von Mannheim.

H. Bornefeld

besucht die diesjährige Messe für **Wm. Prinzen von M. Gladbach**, mit Muster

elastischer Hosenzeuge

eigener Fabrik.
Hôtel de Bavière (Peterstraße) auf Nr. 46.

Das Uhrenlager

von L. W. Scholle,

Raschmarkt, Ecke der Grimm Strasse ist auch für diese Messe in allen Arten Tisch- und Taschenuhren zu den billigsten Preisen aus reichhaltigste sortirt.

Die Porzellan-Fabrik

Heinze Schmidt et Merz a. Ilmenau unterhält während dieser Messe unter der Bode am Raschmarkt, im Gewölbe des Herrn Anton Merz aus Greiz, ein reichhaltiges Musterlager ihres Fabrikats, besonders in Figuren, Blumenvasen, Servicen, decorirt und weiß.

Das Band-Lager

von S. Flersheim & Comp.

aus Frankfurt a. M. befindet sich Reichsstraße Nr. 27/507, im ersten Stock.

Das Blumenzwiebel-Magazin von Carl Friedr. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, in Sophiens Hofe, empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl echter Harlemer und Berliner Blumenzwiebeln, Sämereien etc. zu sehr billigen Preisen. Verzeichnisse werden gratis gegeben.

Das große Spiegelglas-Lager von J. L. M. Offenbacher aus Fürth

befindet sich auch in dieser Messe Brühl Nr. 53/487, im Hause des Herrn D. Gerlach.

L. Lassner et Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart, empfehlen ihr wohl assortirtes Goldwaaren-Lager. Reichsstraße Nr. 48/403, 2. Etage.

Die Harmonica's-, Parfümerien- und Toilette-Seifen-Fabrik

von Wagner & Co. in Gera u. Wien

empfehlen zur gegenwärtigen Leipziger Messe ihre bekannt soliden Fabrikate zu billigen Preisen und hält unverändert Lager Markt, 11te Budenreihe.

Der Rippischuhren-Fabrikant

C. Wolluhn aus Berlin empfiehlt sich diese Messe mit Rippuhren in Porzellan, Silber und Bronze. Logirt Brühl Nr. 517, im rothen Stiefel 2 Tr.

F. W. Hampel, Juwelier & Bijouteriefabrikant

aus Berlin, Reichsstrasse No. 48/403, empfiehlt sein Lager besonders solid gearbeiteter Bijouterien und Steinarbeiten eigener Fabrik.

Saacke & Heintz,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

besuchen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr reich assortirtes Lager zur gefälligen Ansicht; die billigen Preise werden sie empfehlen. Ihr Lager ist Reichsstraße Nr. 34/428, 2te Etage.

C. F. de Laigles a. Hamburg,
in Leipzig am Brühl No. 66,
direct von

London

kommend,
Neueste Bijouterie

aus
England, Frankreich u. Deutschland
nebst

Juwelen und engl. Uhren.

**Einkauf von Juwelen, Perlen und
farbigen Steinen.**

E. J. Lehmann aus Berlin

empfehle auch während dieser Messe sein aufs Beste assortirtes
Lager von **Schlaf- und Hausröcken** und macht vor-
züglich dieses Mal auf gute Arbeit so wie auf ganz neue
Façon aufmerksam. Das Lager befindet sich in der alten
Waage am Markte.

Schlafröcke von 12 Thlr. bis 80 Thlr. das Duzend.

Heinr. Landwehr,
Sammet-, Seidenwaaren- und
Velpelfabrikant
aus Berlin,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem vollständig
assortirten Lager aller in sein Fach einschlagenden Artikel und
macht die Herren Einkäufer besonders auf sein Lager Nou-
veautés aufmerksam.

Local: **Böttcherg.** im **Klassig'schen Hause.**

Gebr. W. u. E. Geyer,
Instrumenten - Lederfabrikanten
aus Eisenberg,

machen ihren werthen Geschäftsfreunden die nöthige Anzeige,
daß sie ihr Regis während der Messe nicht verändert haben,
sondern noch immer, wie früher, in der Hainstr. Lederhof
Nr. 25, im Hofe links, 2 Treppen hoch, logiren. Dabei
empfehlen sie ihr vollständig assortirtes Lager von Instru-
men-Leder bester Qualität.

Kirchhof & Füchsel
aus Schmölln

empfehlen zu gegenwärtiger Messe eine reiche Auswahl
wollener Fantasie-Stoffe zu Kleidern
und Mänteln,

nebst
glatten Thibets und Mousselines
de laine

eigner Fabrik.

Gewölbe Reichstraße Nr. 45/399, unweit Kochs Hof.

J. S. Douglas

**berühmte Cocos-Nuss-Oel-Soda-,
engl. & franz. Toilette-Seife.**

Um das geehrte Publicum vor Nachtheilen zu bewahren,
erlaube ich mir dasselbe darauf aufmerksam zu machen, daß
die von mir erfundene und rühmlichst bekannte **Cocos-
Nuss-Oel-Soda-Seife** der Farbe, nicht aber dem Gehalte
nach vielfach nachgemacht, und trotz der durch die Crimi-
nalbehörden erfolgten Bestrafung, in Etiketten, welche dem
meinigen nachgemacht sind, emballirt, und als mein Fa-
brikat verkauft wird. Da dieses Verfahren der sicherste
Beweis ist, daß die von mir gefertigte Seife des besten
Renommé's sich zu erfreuen hat, so glaube ich mich einer
besondern Empfehlung derselben enthalten zu dürfen, und be-
merke deshalb nur zur Vermeidung von Nachtheilen für die
resp. Käufer, daß die von mir gefertigte **Cocos-Nuss-
Oel-Soda-Seife** mit Etiketten, worauf sich nicht nur das
Hamburger Wappen, sondern auch der preuß. Adler
mit meiner Namensunterschrift befindet, versehen ist.
Ubrigens empfehle ich die beliebtesten Sorten engl. und
franz. Toilette-Seifen zu geneigter Berücksichtigung.

Hamburg und Magdeburg.

J. S. Douglas,
während der Messe in Leipzig,
Koch's Hof.

S. S. Leser

aus Paris und Frankfurt a. M.

En gros Lager von Pariser Galanterie-,
kurzen und optischen Waaren, Horn-
knöpfen, Pendules in Bronze, Porzellan,
Palissander und Alabaster.

Zur Messe in Leipzig: **Grimm. Strasse No. 3/5,**
dem Naschmarkte gegenüber.

Morgenstern & Comp.

von
Magdeburg.

Comptoir: Markt und Hainstrassen-Ecke, Banquier Küst-
ners Haus.

Wasserdichte Gummiröcke
(Macintosh).

Unser großes schön sortirtes Lager wasserdichter Gummiröcke
und Stoffe empfehlen zu herabgesetzten Fabrikpreisen, so wie
auch zum ersten Male ein Lager wasserdichter feiner Leder-
und dergleichen Schuhe nach der Mode in allen modernen dun-
keln und hellen Farben zu f. sten, billigen Fabrikpreisen.

Louis Konrobert & Pruckner

Gummi- und Wellmosaitwaaren-Fabrikanten aus Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbachs Hof.

L. Schäfer,

Messerschmidt aus Crossen a/O.,

ist auch diese Messe mit einer schönen Auswahl seiner selbst
verfertigten feinen **Messerschmiedearbeiten** hier
in der Bude, Mittelreihe zwischen 2. u. 3. Reihe.

Ludwig Seidstreck von Bielefeld empfiehlt sein Lager
von naturgebleichten Leinen, Kestertleinen, Taschentüchern und
ertigen Herrenhemden eigener Fabrik. Das Lager befindet sich
beim Bäcker Hartwig, große Fleischergasse Nr. 1/224.

C. G. Schwarzenberg,**Lackirwaarenfabrikant aus Berlin,**

bezieht auch diese Messe wieder mit einem reich assortirten Lager von Lackirwaaren eigener Fabrik, als: Kaffeereiter mit und ohne chinesische Malerei in allen Facons, Spucknapfe, Leuchter und Lampen in allen Größen, für deren Güte er garantirt, sehr gute Lampendochte, Haus- und Gartensprizen, sehr zweckdienlich, und mehrere andere Gegenstände. Bei reeller Bedienung verspricht er die billigsten Preise. Sein Stand ist auf dem Markte in der 8. Budenreihe, dem Rathhause schräg über-

**Joh. Conrad Schmitt,
Seifen- u. Lichterfabrikant****aus Ebersdorf,**

empfehlte seine anerkannt gute Kernseife und vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichter.

Reichsstrasse Nr. 11548,

Kochs Hofe gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Rüstner, im Hofe rechter Hand.

Wasserdichte**Mandarin-Ueberröcke,**

in Façon ähnlich den sogenannten Macintosh-Röcken, indes ohne Gummi, Leim, Seife &c. bereitet, daher geruchlos, der körperlichen Ausdünstung nicht hinderlich und für die Gesundheit höchst zuträglich. Dieselben sind aus feinen engl. Stoffen angefertigt und während der Messe zu haben bei

**Adolph Seymer & Comp. aus Berlin,
Markt, 1. (Außen-) Reihe, Bude Nr. 4.****Silberwaaren - Fabrikant****Franz Mosgau****aus Berlin.****Stand Reichsstr. No. 33, im Dammhirsch.****Auguste Stickel, fils,***Bottier,**à Leipzig,**Neumarkt Nr. 42/607,*

recommande ses ouvrages toujours d'après les derniers modèles de Paris.

Die Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik

VON

C. A. F. Stegmann a. Berlin

empfehlte zu gegenwärtiger Leipziger Michaelismesse ihr außerordentlich großes Lager aller Sorten von Regenschirmen zu den billigsten Preisen. Das Gewölbe befindet sich Salzgaschen Nr. 1, im Backhause.

Anton Merz aus Greiz

hat sein Lager mit sächs. Tüchern nicht mehr im Goldbachgäßchen, sondern am Raschmarkte in der Börse, wo früher Albrecht und Comp. aus Greiz.

Französische 6drähtige Zwirne,

weiß, schwarz und couleurt, verkauft en gros zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Leipzig, den 23. September 1842.

S. J. Douffet,

Hainstraße Nr. 25, Eberhof.

**W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren - Fabrikant****aus Berlin,**

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren in neuesten Facons und bester Qualität zu den billigsten Preisen: **Reichsstrasse Nr. 49/404, Ecke des Salzgaschens.**

**P. Bruckmann & Comp.,
Silberwaarenfabrikanten****aus Heilbronn a/N,****Reichsstrasse Nr. 9541.****Beachtungswerth.**

Beuteltuch, Münchenberndorfer, von **Gottlob Pöfer & Sohn**, Leinwand $\frac{5}{8}$ und $\frac{6}{8}$ breite, von **Wagner & Comp.** aus Dieritz bei Herrnhut.

Seidener Hutvelpel von **F. Graul & Comp.** aus Böhlen bei Dessau: Brühl Nr. 71/453, goldner Heilbrunnen.

J. C. Ferd. Kertseher**aus Schmiedeberg in Schlesien**

besucht diese Messe wieder mit einem gut assortirten Lager gefärbter und weißer Leinen, gefärbter und weißer Futterlatten, Cambrics, echter Tücher, Julet, Leinen und Bett-drells eignen Fabrikats.

Sein Local ist beim Kürschner Hrn. **Frank** am Brühl Nr. 63/477.

Schmits & Holthaus**aus Eberfeld**

beziehen diese Messe mit einem Lager eigener Fabrik von Mänteln, Shawls und Westen, im neuesten Geschmack und mit einer Musterauswahl ihrer neuesten Neudruckstoffe.

Ihr Lager befindet sich wie früher in der Reichsstrasse Nr. 29/509, eine Treppe hoch, im zweiten Hause an der linken Seite vom Brühl aus

A. Guillaume & Co.,**Bijouterie-Fabrikanten****aus Pforzheim,**

beziehen zum ersten Male die hiesige Michaelismesse, und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager aufs Beste.

Reichsstrasse No. 55/579, 2. Etage.**Wilh. Sudfeld**

besucht die diesjährige Michaelismesse zum ersten Male für

Gebhardt Gebrüder**aus Hof**

mit einem wohl assortirten Lager baumwollener Stückzeuge und Tücher eigener Fabrik und empfehle sich aufs Beste.

Stand: **Böttchergäßchen**, von der Kaiserinstraße herein das fünfte Gewölbe rechts.

Philipp Batz**aus Offenbach und Leipzig,****Reichsstrasse, Koch's Hof 2 Treppen.**

Fabriklager in Briestaschen, Etuis u. Galanterie-Waaren.

Die Lackir- und Metallwaaren-Fabrik

von **Bau & Comp. aus Göppingen**

im Königreiche Württemberg

liefert in den modernsten Fagons, ganz neuen und geschmackvollen Verzierungen und Materien Kaffee- und Theebreter, Präsentirteller, Brot- und Obstkörbe, Zuckerkisten, Theekessel, Uhrenständer, Lampen Laternen, Leuchter, Tischdecken, Rauchtabaksmaschine und Dosen, Cigarrenbüchsen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Spuckkästchen u. zu den billigsten Preisen, und bemerkt noch besonders, daß ihr gegenwärtiges Meslocal sich in der Hainstraße, Hotel de Pologne, 2 Treppen hoch befindet

Brillanten-Imitation.

Nachahmung von Brillanten.

J. Antriche aus Paris bezieht diese Messe mit einer großen Auswahl Schmuckgegenstände, als: Colliers, Ohrringe, Nadeln, Brochen, Pendelknöpfe und noch viele andere Gegenstände. Die Steine, **Pierres de Strasse**, sind weicher als der Rheinsteine und sämtliche Gegenstände in feinstem 18karät. Gold gefaßt.
Das Lager ist in Koch's Hofe.

Stahlfedern en gros.

Henry Kendall aus Birmingham

empfehlte sein Lager der vorzüglichsten Stahlfedern
in Kästchen pr. Gros von 5 Ngr. bis 2 Thlr.,
auf Karten = = = 8 = = 3½ =

Commissionair

C. Louis Thorschmidt,
Hainstraße Nr. 4.

Stahlfedern en gros

von **Eisenstädter & Comp.** aus London.

Niederlage in Koch's Hofe. Das Gros von 4 Ngr. bis 2 Thlr., auf Karten von 8 Ngr. bis 4 Thlr.; sodann

neueste verbesserte Silberstahl- & Platinafedern,

welche auf jedem Papier zu gebrauchen sind. Proben gratis.

Das Lager Berliner patentirter Neubles-Damaste, genannt:
Satin d'Amerique,

eine der schönsten Neublesstoffe, ist, wie früher, Reichstraße Nr. 33/426, im Dammbirch, 1 Treppe. Auch findet man daselbst ganz neue Reif-Röcke und Besätze, den Haar-Crinolin übertreffend.

C. F. Schildknecht aus Berlin.



Martin & Bauer aus Wien

empfehlen ihr

Wiener Kurz-Waaren und Uhren-Lager.

Reichstraße, Ecke des Salzgaschens, Nr. 3/585, 1. Etage.

Alfred Richard Seebass & Comp.

Kunstseingusswaaren-Fabrikanten aus Berlin und Hanau a/Main,

Wesplager in Leipzig: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7,

haben nächst ihren bekannten Artikeln wieder viele neue Gegenstände am Lager, und halten sich ihren geschätzten Geschäftsfreunden ergebenst empfohlen.

Die Herren Tuch- und Streichgarnfabrikanten laden wir zum Besuche unserer Maschinen-Ausstellung,

Hainstraße Nr. 7, dicht neben dem Hotel de Pologne,

ergebenst ein.

Wir bieten zur gefälligen Ansicht mehrere Maschinen in neuester und durch praktische Anwendung als am zweckmäßigsten befundener Construction dar:

1 Cylinderfeinspinnmaschine, construirt nach unserm eignen, neuen Systeme (worauf uns die königl. sächs. und preuß. Privilegien ertheilt wurden), anwendbar bei größtmöglicher Production für die stärksten und feinsten Garne, Kette wie Schuß und versehen mit einem Aufwindregulator, mittels dessen das Haspeln und Spulen, so wie sämtliche Pfeifen in Wegfall kommen. Dieselbe befindet sich zu eigener Ueberzeugung im Gange.

1 Dergleichen, ganz in Eisen construirt, eleganteste Bauart.

1 Drousetten-Wolf, französischer Construction.

1 Wollwaschmaschine, durch welche das Korbmachen erspart wird.

1 Wolltrockenmaschine.

1 ganz eiserne Vorspinnkrämpel, Tambour und sämtliche Walzen von Gyps, in neuester, zweckmäßigster Bauart.

1 Vorspinnvorrichtung, mit wesentlichen, einen leichtern Gang, größere Dauerhaftigkeit und ganz bequeme Bedienung bezweckenden Verbesserungen versehen.

Schleifwalzen von Gyps.

Nichtscheide.

Webstühlen, zum Verweben des Garnes direct von unseren Cylinderspinnmaschinen.

Ferner empfangen wir heute

1 mechanischen Webstuhl für Tuch, nach bestem englischen Muster gearbeitet.

Wir bitten die Herren Fabrikanten, sich vom Gesagten selbst zu überzeugen und versichert zu sein, daß wir mit vollkommener Sachkenntniß gefällige Aufträge auf das Solideste und Beste ausführen werden. Zugleich empfehlen wir uns zur Lieferung jedweder ins mechanische Fach einschlagenden Arbeiten.

Götze & Comp.,
Maschinenfabrikanten aus Chemnitz.

Rudolph Engewald & Co.

aus Zöblitz in Sachsen

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr Lager von Müller- und schottischen Dosen mit Gemälden auf Delgrund und Perlmutter zu sehr billigen Preisen; sowie mit verschiedenen Serpentin- und Waren, mit Gemälden und Goldverzierungen. Stand: auf dem Markte in der Mittelreihe, Eckbude der 11. Budenreihe

F. A. Wolf jun.

aus Treuen im Voigtlande

empfehlen und empfiehlt sein Lager selbstgefertigter echtfarbiger baumwollener Tücher (sogenannte Pariser), mit und ohne Franzen, zu festen, aber billigsten Preisen hiermit ergebenst. Mein Stand ist Petersstraße Nr. 1, vor Hrn. Voigts Weinkeller.

Mein Commissions-Lager

in feinen und ordinären angekleideten Puppen empfehle ich zu dieser Messe dem geehrten Publicum zu den billigsten Preisen.
Carl Schmutz, Barfußgäßchen Nr. 12.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse No. 13/545, 1 Treppe,

empfehlen sein Lager in Pariser Nouveautés, als: Kleider- und Mantelstoffen, Chales, allen Sorten französischen gauffrirten Tischdecken, Pluche, Velours d'Utrecht und feinen Silet-Beugen.

Eine Partie Kattun-Kleider zu 1 Thlr. und eine dergleichen Mousseline de laine-Koben à 2 Thlr. verkauft

August Schlegel,
Grimma'sche Straße Nr. 15,
Fürstenhaus, neben den Colonnaden.

Beachtungswerthe Anzeige für Damen.

Zu verkaufen sind fertige Damen- und Kinderschürzen in großer Auswahl der neuesten Muster, so wie auch Röster in allen Größen. Stand vor dem Grimmaischen Thore, Ecke der Steingutstraße.

F. A. Schunck, Sporer aus Halle,

empfehlen sich mit einer Auswahl Sandalen, Streibügel, Trensen u. v. v. Neusilber zum Reiten und Fahren. Erstere dergl. auch messing-tombacelattirter und verzierter Art, auß Billigste. Sein Stand ist, wie früher, Petersstraße Nr. 12/79, neben dem Hotel de Russie.

Bekanntmachung.

Bei einem wegen Diebstahls berüchtigten Menschen sind ein Paar Pantalons von grauem, schwärzlich gestreiftem Buckskin gefunden worden, über deren Erwerb von selbigem sehr unglaubwürdige Angaben gemacht werden.

Es wird daher Jedermann, dem etwa dergleichen Beinkleider abhanden gekommen sind, hierdurch aufgefodert, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 27. September 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Grabl.

VI. Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet. Eintrittsgeld 2 1/2 Ngr. à Person.

Der Unterricht in der Königl. Bauwerksschule zu Leipzig beginnt für nächstes Winterhalbjahr Montag den 2. October 1842, früh 8 Uhr.
Geutebrück.

Phoenix

Feuer-Versicherungs-Societät in London.

Wir weisen wiederholt darauf hin, daß wir, so wie unsere auswärtigen Herren Agenten für den Phoenix Versicherungen gegen Feuer und Blitz in Städten und Dörfern auf Mobilien, Waaren, Getraide, Maschinen, Fabrik-Geräthe u. übernehmen und auf das Prompteste ausführen.

Der letzte Brand in Hamburg, nach welchem der Phoenix einen Schaden von gegen 10 Millionen in wenig Wochen auszahlte, hat dazu beigetragen, dessen Solidität und die ihm zu Gebote stehenden Mittel in das rechte Licht zu setzen. Neben einem selbst für England sehr bedeutenden Grund-Capital und einem Reserve-Fond von 17 Millionen Pfund Sterling, haben die reich begüterten Actionaire verfassungsmäßig mit ihrem Gesamtvermögen für jeden Schaden einzustehen, eine Gewährleistung, die nur wenig dergleichen Anstalten zu Gebote stehen dürfte und den Versicherten eine Garantie bietet, die als erste Bedingung beim Versicherungswesen leider zu selten berücksichtigt wird.

Zu jeder weitem Auskunft sind wir bereit.

Leipzig, Sept. 1842.

Schönberrg Weber u. Comp.

Post-Pferde-Versteigerung.

Sechzehn bis 20 Stück durch Eintritt der Leipzig-Höfer Eisenbahn überzählig gewordene Postpferde sollen nächsten Sonntag den 1. October d. J.

im Gasthose zur grünen Schenke bei Leipzig öffentlich an den Meistbietenden durch unterzeichneten Notar versteigert werden.
Adv. Robert Braune, Notar.

Bekanntmachung:

Da ich nicht mehr in Sera wohne habe ich mit hoher Genehmigung in Windsor-Seifen-Fabrikgeschäft an hiesigem Plage errichtet. Indem ich mich mit meinen hinlänglich bekannten echten Fabrikaten bestens empfehle, bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß ich die Firma:

Th. O'Reilly aus London

wie bisher fortführe. Seit im Septbr. 1842.

A. v. Grävenitz.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Dato auf hiesigem Plage ein

Putz- und Modewaarengeschäft

unter der Firma:

J. C. Walter

eröffnet habe. Indem ich dieses neue, aufs Vollständigste assortirte Lager, bestehend in Pariser Damenhüten und Hauben, so wie auch selbst gefertigten desgl. in den schönsten franz. Stoffen und Formen dem Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfehle, wird mein Bestreben nur darauf gerichtet sein, das Vertrauen der mich Beehrenden durch Billigkeit und prompte Bedienung zu verdienen und zu erhalten.

J. C. Walter,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, vom Markte herein links.

Geschäfts-Veränderung.

In Bezug auf meine frühere Bekanntmachung am 15. Juli a. e. zeige ich hierdurch an, daß ich mein Geschäft in der Petersstraße meinem bisherigen Geschäftsführer, Hrn. Johann Carl Graf, käuflich überlassen habe, bemerke jedoch, daß Herr Graf dasselbe unter seinem eigenen Namen fortführen wird, so wie ich dagegen das von Herrn Carl Sezel, Halle'sche Straße Nr. 6, übernommene Geschäft von heute an unter meiner Firma fortsetzen werde, und erlaube ich mir, mich hierbei hauptsächlich im Einkauf von Juwelen, Gold, Silber und Antiquitäten, dem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 26. September 1842.

Gottlob Enzmann.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum, so wie meinen Freunden und Bekannten, widme ich hierdurch die Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter etablirt habe. Indem ich mich Ihnen ganz ergebenst empfehle und um Ihr gütiges Vertrauen und Wohlwollen bitte, bemerke ich zugleich, daß ich das Geschäft des Herrn Goldarbeiter Enzmann auf der Petersstraße käuflich übernommen habe, welches ich jedoch von heute an in ein Gewölbe in Kochs Hof, vom Markt herein im ersten Hofe, verlegt habe und unter meinem Namen fortsetze. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das dem Herrn Enzmann geschenkte Vertrauen ebenfalls zu verdienen und zu bewahren.

Leipzig, den 26. September 1842.

J. C. W. Graf.

Mit dem heutigen Tage habe ich mit meiner seit beinahe sieben Jahren hier bestehenden

lithographischen Anstalt

eine

Kunsthandlung

verbunden und empfehle solche einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beim Bedarf von Kupferstichen und Lithographien aller Art, so wie von Kinderschriften, Zeichenmaterialien, Bierspapier mit Ansichten, verzierten Bistenkarten, Patherbriefen, kaufmännischen Formularen u. s. w., von denen ich ein sehr wohl assortirtes Lager zu möglichst billigen Preisen halte.

Fr. Krätschmer,

Grimaltsch: Etage, Fürstenhaus.

Matthias Sever,

Nicolaistrasse No. 50/600,

erhielt so eben frische Zusendung von

neuen Stralsunder Bratharingen,
neuem Hamburger Caviar,
echt Astrachaner grosskörnigem Caviar,
neuen Elbinger Bricken,
Brabanter und spanischen Sardellen,
frischer Bamberger Schmelzbutter,
feinstem Punsch- und Grog-Syrup,
feinster Bischoffsessenz,
neuen Tyroler Citronen.

Ferner ist mein Lager mit Reichlichste assortirt in: Alex. Datteln, Smyrn. Feigen, Malag. Traubenrosinen, Schaalmandeln, Cisternäpfeln, Afric. langen und runden Lampertkäse, franz. Prunellen, franz. Capern, Hamb. Pflaumen, trockenen Norkeln, französischem, Duffelwurst und Erfurter Senf (Rostsch), neuen Haringen (auch delikat mariniert), Braunschweiger und Gotthard Cervelat-, Koch- und Zungenwurst, fetten Speck, fetten Ammentholer Schweizer-, Wermesan- und Kräuter-Käse, Citronensaft, und empfehle diese, so wie noch verschiedene andere Artikel zu den billigsten Preisen.

Verkauf von Loosen der 5. Classe 22. Landeslotterie

deren Ziehung vom 1. bis 13. October dau. rt. im Barfußgäßchen Nr. 14/187 parterre bei **J. G. Lunkenslein.**

Bekanntmachung.

Meine geehrten Interessenten, welche den Messplatz bald verlassen, ersuche ich, noch vor ihrer Abreise ihre Gewinnlose dieser 5. Classe, so aus meiner Collection, bei mir einzucassiren. Die directe Anzahlung aller meiner Gewinne ohne Unterschied des Betrages geschieht täglich pr. Cassa (Zug um Zug).

Der concession. Collecteur

Moritz Meyer jun.,
in Leipzig, Brühl No. 24.

G. F. Rammel aus Bernsdorf bei Lichtenstein, Strumpfwaren eigener Fabrik, zeigt hiermit seinen Gönnern und verehrten Kunden ergebenst an, daß sein Stand für diese Messe wieder auf der Petersstraße, vor des Hrn. Hutmanufacturisten Haugl's Hause sich befindet, woselbst Strümpfe zum Anwickeln angenommen werden und zu jeder beliebigen Zeit wieder zugestellt werden können. Er bittet um zahlreichen Besuch.

Die naturtreuesten Portraits und Aufnahmen

werden in 3 bis 6 Secunden Sitzung à 2 1/2 bis 6 Uhr. Honorar für befriedigende Leistung täglich von 9 bis 3 Uhr, bei Regen im Zimmer von 10 bis 2 Uhr geliefert von
Serzberg & Sohn,
Reichels Garten, Colonnaden Nr. 9.

Die Steindruckerei von O. C. Apelt,

Reichsstrasse No. 3,

liefert billig und schnell. Empfehlungskarten, Rechnungen, Frachtbriefe etc. auf Bestellung.

Messadreibuch und Geschäftswegweiser 15 Ngr.; Adreibuch allein 10 Ngr., zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen und im Adreibcomptoir: Reichstraße Nr. 11, im Hofe parterre.

Anzeige.

Rechnungen, Wechsel, Frachtbriefe etc. sind vorräthig zu haben in der Steindruckerei von O. C. Apelt, Reichstraße Nr. 3.

Empfehlung. Mein vollständig sortirtes Nürnberger Pflaumenlager nebst feiner Chocolate in Tafeln und Figuren, Honigkuchen an die Speisen, Böttcherer Wachsstock, und Conditorei, in bester Güte und billigsten Preisen: Petersstraße Nr. 48, eine Treppe hoch. **Joh. Aug. Meißner.**

Gewölbe-Veränderung.

Am heutigen Tage habe ich mein Geschäft auf die Gerbergasse Nr. 3/1170 in mein eigen Haus neben dem Haupt-Steueramte verlegt, welches ich meinen Geschäftsfreunden und Kunden hiermit schuldigt anzeige.

Leipzig, am 25. September 1842. **C. F. Laves.**

Logisveränderung.

Von heute an wohne ich Neumarkt Nr. 1.

Adv. Adolph Baumann.

Universitätsstr., n. Pforte, Drechler Kochlers Haus Nr. 659, rechts 2 Tr., stets gut u. vorrätig ganz schw. Linte einzeln u. à R. billigst, schönste echte rothe u. hellbl. bei G. Frenzel; linirt auch fortwährend gr. u. kl. Handlungsbücher u. gut u. billig.

Verkauf. In der Wattenfabrik von **Carl Sering** in Zwenkau ist von allen Sorten Watte, als: Mantel-, Bett- und gewöhnliche Watte von guter Qualität und den billigsten Preisen zu haben, das Dhd. Glöthig zu 18 Ngr. 8 Pf., im Ganzen billiger, und so fort.

Verkauf.

Eine noch fast ganz neue Halbchaise im neuesten Geschmack, elegant und dauerhaft gebaut, mit Verdeck und auf Druckfedern ruhend, ist billig zu verkaufen, und das Nähere beim Pächter **Herrn Schäfer** im Kurprinz zu erfahren.

Häuserverkauf. Ein Haus in der innern Vorstadt, für 6000 Thlr., mit wenig Anhang, und eins mit großem Garten, sind durch mich zu verkaufen (ohne Unterhändler).

Adv. **Chelich**, gr. Fleischberg. Nr. 1, 2. Etage.

Ein großer fast noch neuer Schenkschrank steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Burgstraße Nr. 21 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte Tische, 2 Kronleuchter, 2 große Ethernen, Binn, Kupfer und anderes Wirthschaftsgeräth: Ritterstraße Nr. 46. 1. Etage, früh von 8 bis 10 Uhr.

Echte Havanna-Cigarren

und abgelagerte Bremer in bester Qualität und zu den billigsten Preisen empfehlen **Möbius & Petersen**, Halleisches Gäßchen Nr. 14/327.

I. G. Graeser

hat seine Wohnung in der Hainstraße Nr. 22/207, dem Hotel de Pologne schief über, in dritter Etage vorn heraus.

Stein-Kohlen-Kasten

empfehlen zu den billigsten Preisen

Bruno Löfcher,
Löwen-Apothek erste Etage.

Echte Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren

in großer Auswahl, alte Waare, darunter Empresa und feinste Cuba, verkauft billigst

C. G. O. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

Ferdinand Frank

aus Berlin

empfehlen sich mit Sephyr- und Tapifferiewolle, seidenen und imitirten wollenen und baumwollenen Caneva's, Sewings, Hanswirn, Besatz- und Reubleeschüren. Das Local ist Reichstraße und Salzgäßchen Nr. 50/584, Bel-Etage.

Schlangen-Rohrhakenstöcke und Palmyra-Schlangenstöcke

empfehlen als das Allerneueste

Carl Simon,
Gewölbe Hainstraße Nr. 32, und Eubude Markt, 8te Reihe, Herrn Kederleins Keller gegenüber.

Lager Pariser Handschuhe

en gros

empfehlen in schönster Waare zu den billigsten Preisen **Nic. Friedr. Schmidt**, Grimm. Str. Nr. 6/9.

Das Lager der Puppen-Fabrik

von

Henriette Türck

befindet sich nicht zweite, sondern dritte Budenreihe.

A. Sommer,

Zuchfabrikant aus Cupen,

bezieht diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager von niederländischen Sephyrs, Tuchen und Casimirs in allen Qualitäten einer Fabrik. Hainstraße Nr. 15/353, 1 Treppe

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimmaische Strasse No. 6/9,

empfehlen zu geg. wärtiger Michaelismesse sein wohl assortirtes Lager silberplattirter Waaren, Pariser Bijouterie, feine Tabletterie, optischer, Porzellan- und Auer Waaren.

Ein Eßöffel vom Kaiser Napoleon,

in dessen Besitz sich ein alter Krieger befindet, welcher denselben bisher als eine Reliquie aufbewahrt hat, soll gegen eine angemessene Summe zum Verkauf g. st. werden. Das eingestempelte Bildniß des Kaisers, dessen Namenszug documentiren die Echtheit jenes Eßöffels, welcher aus dem, bei der Flucht Napoleons in den denkwürdigen Jahren 1813 — 1815 zurückgelassenen kaiserlichen Silber-Service erbeutet worden ist. Nähere Auskunft hierüber ertheilt **Madame Müller**, Leipzig, Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

C. G. Schubert aus Zöblitz

empfehlen sein assortirtes Serpentinstein-Waaren-Lager eigener Fabrik zu den billigsten Fabrikpreisen in Kochs Hofe.

Zur Beachtung.

Die bestandene Glashandlung von **Gebrüder Brig** aus Meistersdorf in Böhmen verkauft zur gegenwärtigen Michaelismesse ihr Lager an feinen mährischen Krystall, mittelfeinen und ordinären Glaswaaren zu sehr billigen Preisen gänzlich aus. Das Verkauflocal ist am Augustusplatz, Glasreihe links die 7te Glasbude.

Bekanntmachung.

Daß von heute an fortwährend Westen und Beinkleider in großer Auswahl fertig zu haben sind, mache ich meinen wertheften Kunden, so wie einem resp. Publicum hiermit bekannt. **A. Harber**, Schneidermeister, Brühl Nr. 80.

Große neue Lüneburger Bricken,

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Schockfässern, trifft die erste Sendung in einigen Tagen, und ferner wöchentlich directe frische Zufuhr bei mir ein, so daß ich jeden Auftrag (auch in größern Gebinden) prompt und billigst in bester großer roeller Waare ausführen kann. **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

Auszuweisen sind sofort, im Ganzen oder getheilt, 7500 Thlr. gegen pup. Parische Sicherheit auf Landgrundstücke durch **Adv. Heinrich Goetz**, Hainstraße Nr. 1.

2000 Thlr. werden sofort auf ein Banetgut verliehen durch **Adv. Lüders**, Nr. 60/480.

Zu leihen gesucht werden 2000 Thlr., 1100 Thlr., 900 und 800 Thlr. auf ganz sichere Hypotheken mit 4% Verzinsung durch **Adv. Chelich**, gr. Fleischberg. Nr. 1, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut nähen und platten kann. **Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. October ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zur Hauswirtschaft, welches auch nähen und stricken kann: **Neumarkt Nr. 17/51, 3 Treppen**

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen findet zum ersten October einen Dienst: Katharinenstraße Nr. 2390, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Nur solche können sich melden beim Stellmachermeister **Leonhardt**, Berbergasse Nr. 67/1103.

Gesucht wird ein ehliches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, Keimers Garten, Lächter **Schmidt**.

Gesucht wird bis zum 1. October ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen: Frankfurter Straße Nr. 1004/24.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches ordentliches Dienstmädchen das im Kochen nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse beibringen kann: Petersstraße Nr. 31/58, part. rre.

* Ein Verkaufsmädchen kann in einem bon. ten Verkaufsgeschäft sofort Anstellung bekommen. Näheres im Versorgung: Comptoir von **C. G. W. Sanger**, Nr. 9/822.

Gesucht. Eine gesunde Amme, welche schon schon längere Zeit gefüllt hat und gut empfohlen wird, sucht einen anderweitigen Ammendienst. Näheres Universitätsstr. Nr. 7, 2 Tr.

Gesucht. Zwei solide, moralisch geübete Demoisellen (doch nur solche), welche perfect im Putzmachen, besonders im Fertigen der Hauben sind, können in einer mittlern Stadt, ohnweit Leipzig, ein anständiges Unterkommen finden. Zu erfragen: Querstraße Nr. 23/1213, parterre links, Donnerstags den 29. September von 11 bis 2 Uhr.

Ein Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut, wird zum 1. October gesucht: Lange Straße Nr. 14.

* Gesucht wird, sozgleich anzutreten, ein Dienstmädchen in Reichels Garten, großes Quergebäude rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte in ein Putzgeschäft nach Chemnitz eine Directrice, welche schon als solche gearbeitet hat, und ist das Nähere deshalb bei **Mad Schröter** in der Ritterstraße, Nr. 44, zu erfragen.

Gesucht wird eine Person zur täglichen Aufwartung. Wo? Frankfurter Straße Nr. 50/1002, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht. Geübte Canevasstickereien können anhaltende Beschäftigung finden in Kochs Hofe, nach der Reichsstraße 2 Treppen. Anmeldungen früh von 9—12 Uhr.

Jungen wohlgefiteten Mädchen, die schon früher an Gold- oder Seidenspinnmühlen beschäftigt waren, kann immerwährende Beschäftigung nachgewiesen werden bei **G. Ettler**, Knopfmacher,

14. Budenreihe, Herren Riedel & Hörißch gegenüber.

Maler-Gesuch. Sollte ein geschickter Zimmermaler, welcher aber im Decorationsmalen nicht unerfahren sein darf, für die Dauer des Winters eine mäßige Stelle außerhalb anzunehmen gesonnen sein, so giebt über das Nähere Auskunft Herr Instrumentmacher **Langenwisch**, Brühl, in den drei Schwänen Leipzig, den 26. Sept. 1842.

Gesucht wird zum 1. October ein mit guten Attesten versehener Marktbeller in Jabrtodn. Näheres ertheilt gütigst Herr **J. N. Lorenz**, Petersstraße Nr. 12/79.

Gesucht. Ein junger Mensch sucht sofort ein Stübchen mit Bette für billigen Preis zu mietzen: Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht. Ein theoretisch und praktisch ausgebildeter, mit guten Zeugnissen versehener, mehrerer lebenden Sprachen mächtiger Commis, sucht in einem Manufacturwaarengeschäfte ein Engagement als Volontair. Gefällige Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre S. S. S. angenommen.

Gesucht. Ein junger kräftiger Mann sucht für diese Messe oder auch auf längere Zeit einen Posten als Marktbeller. Hierauf Reflectirende werden böslichst ersucht, ihre Adresse Rittersstraße Nr. 46 bei Herrn **Merzel** abzugeben.

Gesucht. Ein junger solider Mann, der bereits mehre Jahre in einer juristischen Expedition arbeitete, gut rechnet, schön, richtig und schnell schreibt und sich der besten Empfehlungen zu erfreuen hat, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen dauernde Beschäftigung in einer juristischen Expedition. Das Nähere unter Chiffre J. O. poste restante Dresden und durch Herrn Expedient **Lehmann** zu Leipzig in der Pleißenburg.

Gesucht. Ein junger Mensch von wohlhabenden Eltern, welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht gern eine Stelle als Kutscher oder Kellner. Zu erfragen in der goldenen Krone.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen vom Lande, welche mehre Jahre als Kindermuhne bei einer Herrschaft von welchen sie aufs Beste empfohlen wird, dient, sucht zum 1. Octbr. oder 1. Nov. einen Dienst. Auch würde sie sich für jede gröbere Hausarbeit eignen. Gefälligst zu melden: Hall. Str. Nr. 12, 3. Et.

Für eine stille anständige Frauenperson wird sofort auf dem neuen Anbaue oder in Reudnitz eine kleine Stube nebst Kammer zu mietzen gesucht und gebeten, davon in der Expedition d. Bl. Anzeige zu machen. Leipzig, den 26. Sept. 1842.

Zu mietzen gesucht wird für Oitern 1843 eine hübsige Gast- oder Schwendwirtschaft mit Stallung. Adressen bittet man abzugeben auf der Expedition des Herrn Dr. **Prasse**, Neumarkt, Auerbachs Hof, 2 Treppen.

Eine meßfreie Wohnung in der Stadt, bis zu 24 Thlr. Zins, Michaelis d. J. beziehbar, wird von einer Dame gesucht. Näheres durch

Adv. Claudius sen., Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Marien- oder Friedrichsstadt mit 4 oder 5 Stuben, verhältnismäßigem Zubehör und Garten, künftige Oitern zu beziehen, und sind desfallsige Anmeldungen mit J. K. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

* Ein hübscher Reisewagen wird auf längere Zeit zu mietzen gesucht.

Anträge mit AB 225 übernimmt die Exped. dieses Blattes.

Gesucht wird für nächste Oitern- und folgende Messe eine freundliche helle Stube als Verkauflocal für ein Modengeschäft in der Nähe der obern Reichs-, Grimma'schen, Peters- oder Katharinenstraße. Offerten unter der Chiffre R. G. H 17 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird in der Meistatstraße ein Gewölbe für die Messen, der Preis wird nicht bestimmt, durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

Zu mietzen gesucht wird von einer Dame ein Stübchen mit Kammer ohne Meubles, bei anständigen Leuten und nicht über 3 Treppen, den 1. October zu beziehen.

Adressen mit Bemerkung des Preises bittet man unter der Chiffre M. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Messlocal soll vermiethet werden.

Nächste Jubiläummesse ist in der Grimma'schen Straße bester Lage, eine 1te Etage von 2 Stuben, wobei ein großes Erkerzimmer befindlich, als Messlocal zu vermietzen. Das Nähere bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußg. Nr. 2.

* Für Ostermesse 1843 ist eine große Stube mit Kaminen, für einen Tuchfabrikanten sich ganz besonders eignend, zu vermietzen: Hainstraße Nr. 4/342, 1ste Etage.

Gewölbe, Hausstände, erste Etagen

sind zu nächster Jubiläumsmesse zum Vermietten in Auftrag gegeben durch das
Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspari, Reichstraße Nr. 28.

Vermietung. Für die Neujahrsmessen ist ein Gewölbe mit beizbarem Stübchen zu vermieten, worüber das Nähere Brühl Nr. 79/326, im Erdgewölbe links.

Vermietung. Die erste Etage der großen Feuerkugel, auf dem Neumarkt heraus, welche sich besonders für ein Baarenlager eignet, ist von Ostern 1843 an zu vermieten. Das Nähere erfährt man beim Hausmann daselbst.

Vermietung. Zwei kleine Familienlogis à 45 u. 32 Thlr werden sofort nachgewiesen durch Adv. G. Roach, Nr. 26/701.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis und zu Weihnachten zu beziehen: am Täubchenwege, Antonstr. Nr. 9.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein anständig meublirtes Zimmer mit Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Expedition: Dresdn. Straße Nr. 62, das 3te Haus von der Post, in der 3ten Etage.

Zu vermieten ist in einer Hauptstraße der innern Vorstadt ein Gewölbe, für eine Materialhandlung passend. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten ist eine helle Stube nebst Kammer auf der großen Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe, neues Gebäude, 2 Treppen hoch.

Unter mehreren Logis für ledige Herren befindet sich eins an der Promenade in der 1. Etage, von jetzt an zu beziehen und zu vermieten durch das

**Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplatze Nr. 1.**

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Betten für Messfremde. Gerbergasse Nr. 18/1155.

Zu vermieten sind zwei billige Messstuben: kleine Fleischerergasse Nr. 7.

Zu vermieten ist im Kupfergäßchen Nr. 3/665 von Weihnachten an ein Familienlogis, 4 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben vorn heraus, Kammern, Küche und Holzbehältnis. Näheres 1 Treppe daselbst.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an ein mit schönster Aussicht versehenes großes Familienlogis von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche u., ferner ein dergleichen kleineres von 2 Stuben, 2 großen Schlafkammern, Speise-, Nagerkammer, Küche u., alles ganz bequem eingerichtet, in Bogels Hause, Ecke der Tauchaer Straße, zunächst des Schützenhohes.

Zu vermieten ist von Weihnachten an an stille Leute ein gut eingerichtetes mittleres Familienlogis, von einigen Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch. Das Nähere Ritterstraße Nr. 38/712, 2 Treppen.

Messlocal in Frankfurt a. d. D.

Zur nächsten Frankfurter Martinimesse d. J. ist in dem Hause Junterstraße Nr. 1, am Markt, vis à vis den Herren Fuchs & Comp. aus Brottovera gelegen, ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoirstube zu vermieten. Das Nähere deshalb Brühl Nr. 17/424, Ecke der Reichstraße, beim Hausmann. Leipzig, im September 1842.

Messvermietung.

Eine schöne und große Erkerstube in erster Etage ist für diese und folgende Messen zu vermieten, und daselbst in der Burgstraße, goldne Fahne, das Nähere zu erfragen.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 1. April d. J., die Schließung der Wirthschaft im sonstigen Kaffeehaus zu Krügers Bad betreffend, habe ich die Ehre dem geehrten Publicum gehorsamst anzuzeigen, daß mein Neubau in der Nähe des äußern Petershohes um so weit vorgerückt ist, um die Wirthschaft in demselben unter dem von hoher Obrigkeit bewilligten Namen

„Tivoli“

heute Mittwoch den 28. September mit einem großen Concert, wobei warm und kalt gespeist werden soll, eröffnen zu können.

Wenn bei diesem Etablissement mein Zweck nur dahin gerichtet war, die darin befindlichen Säle und Räume mit möglichster Eleganz und für recht zahlreichen Besuch einzurichten, so erlaube ich mir nun, dasselbe der Gunst des geehrten Publicums zu empfehlen und füge die gehorsamste Bitte hinzu, dieses Unternehmen wohlwollend zu beachten. C. A. Stolpe.

Das unterzeichnete Musikchor macht hiermit ergebenst bekannt, daß ihnen die Besetzung des Orchesters im

Tivoli

von dem Herrn Besitzer und Erbauer übertragen worden und daß ihrerseits das Möglichste gethan werden wird, den Wünschen eines geehrten Publicums zu entsprechen. Gleichwie in dem frühern Kaffeehaus zu Krügers Bad sollen auch hier, und zwar durch das große, prachtvoll decorirte Local besonders bedungen, die Musikaufführungen stets das Neueste und Schönste darbringen. Die Einweihung geschieht mittelst eines großen Concerts, das

heute Mittwoch den 28. September statt finden wird und wozu Freunde der Tonkunst ergebenst eingeladen werden. Der Concertzettel enthält die aufzuführenden Musikstücke. Anfang um 5 Uhr.

Das Musikchor von C. Föld.

Restauration von C. Ackermann

Burgstraße Nr. 21.

Daß bei mir à la carte gespeist wird, so wie auch zu jeder Tageszeit Beefsteaks nebst einem feinen Köpfer Lagerbier zu haben sind, erlaube ich mir hierdurch ergebenst bekannt zu machen und bitte um gütige Beachtung.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter gebe mir die Ehre, während dieser Messe ein verehrtes Publicum ergebenst einzuladen. Mit seinem Waldschlößchenbier, desgleichen feiner Gose, guten Beefsteaks und kalten Speisen wird bestens bedienen Köfmehl im Heilbrunn. Die Gaststube ist in der Tiefe der Hausflur.

Für Camenz und Oschatz!

Hamburg 8 Tage nach dem Brande. Eine von der neuen Börse aus gesehene Rundumsicht, ist täglich vor dem Petershohes von 8 bis 5 Uhr, und wegen Tageskurze, Abends bei starker Beleuchtung von halb 6 bis 9 Uhr zu sehen. Dieses 100 Fuß große Panorama ist auf das allergeheueste der Natur nachgeahmt, und ist die Einnahme für Camenz und Oschatz bestimmt. Eintrittspreis 10 Ngr., Duzend-Billetts zu 3 Thlr. sind zu haben in den Kunsthandlung Pietro Del Vecchio und Hrn. Louis Rocca.

C. Thieme, Landschaftsmaler.

Heute grosse herkulische Kunstvorstellung

der ersten Athletin Deutschlands
Elise Serafin-Luftmann
im Saale des **Hôtel de Prusse.**
Anfang um 7 Uhr.

Für Oschab,
meine Vaterstadt, bitte ich um fernere milde Beiträge
und werde dieselben in Kurzem speciell berechnen.
Sturm, Portier auf dem Magdeb.-Leipz. Bahnhofe.

Heute Concert in Janichens Kaffeegarten.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Wiener Saal.

Heute zum Concert, wobei ich mit warmen Speisen und
guten Getränken bestens bedienen werde.

A. B. Schmidt.

Wiener Saal.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik, wobei mit zur
Aufführung kommen: Frauen-Austrubr, Walzer, und
Punschgalopp von Proch (neu). J. Lopitsch.

Heute Mittwoch starkbesetzte Tanzmusik

im Peterschießgraben.

Heute Concert im Café français.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik
in Cannerts Tanzsalon.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

Heute Mittwoch den 28. Septbr. ist Concert von der Al-
penfänger- und Citherspieler-Gesellschaft, Franz Jechinger,
W. Wessely und J. Bernhofer, in Hrn. Kupfers
Speisesaal. Anfang 7 Uhr.

Wir logiren im Brühl, in den drei Schwanen, im Hofe
rechts, 3 Treppen, beim Schuhmachermeister Hrn. Fabian.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik. Es kom-
men unter Andern zur Aufführung: Frauen-Austrubr, Walzer,
und Punschgalopp von Proch (neu). J. Lopitsch.

Anzeige. Freitag den 30. Septbr. früh von 8—11 Uhr
wird der Leich auf der großen Funkenburg gefischt, wo Kar-
psen à 3 Ngr. 8 Pf., Karauschen 1 1/2 Ngr., Speisefische 12 Pf.
das Pfund verkauft werden.

Einladung. Morgen, den 29. d. M., ladet zu Schwein-
knöcheln mit Klößen erg. benit ein **August Sorge.**

Retour = Reise = Gelegenheit.

Ein bequemer Wagen geht in diesen Tagen über Weimar,
Frankfurt und Coblenz. Zu erfragen im goldnen Adler.

* Eine neue rothe Briefftasche ist gestern Abends von dem
schwarzen Brete nach dem sogenannten bairischen Keller ver-
loren worden, wori 13 Thlr. in Cassenanweisungen befind-
lich. Der ehrliche Finder erhält, wenn er sie im schwarzen
Bret bei dem Hausmann Herrn Ehrlich abgibt, 3 Thlr.
Belohnung. Leipzig, den 27. Septbr. 1842.

Verloren wurde am vorigen Sonntage Abends von der
innern Dresdner bis ungefähr zur Mitte der Grimma'schen
Straße eine et. was defecte silberne Brill. Der Finder wird gebeten,
selbige gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde am 27. d. M. am Augustusplatz ein
Messer mit mehreren Klingen; wer dasselbe Johannisgasse
Nr. 14, 3 Treppen abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein Notizbuch mit Pappdeckel ist verloren worden. Der
resp. Finder wird gebeten, es im Hôtel de Baviere gütigst ab-
geben zu wollen.

Verloren oder liegen geblieben ist gestern ein Paket-
chen mit diversen Handschuhen; wer solches bei Hun-
nius & Koch (Kochs Hof) abgibt, erhält eine Belohnung.

Es ist am Freitag, den 23. d. M., eine goldene Broche
in Form einer Schleife, woran ein kleines Herzchen, verloren
worden. Wer dieselbe an Herrn Eiber, Hotel de Saxe,
abgibt, erhält 5 Thlr. zur Belohnung.

Ist Hanne das Schätzchen gewesen,
So kehre dort mit deinem Besen.

(Verspätet).

Richte nicht! auf daß nicht einst Du wieder werdest gerichtet!
Oh' Du nicht näher geprüft! wenn Du nicht Beide gehört,
Schwer, ja unmöglich oft ist's des Ehestands Zweifel zu lösen,
Schenkt Gott Gesundheit uns stets — schwerer, wenn Krank-
heit regiert.

Ist der Erblassende erröthend geworden,
So betrachte künftig das Schreiben mit Geduld. —
Und kleinliche Sachen hier zu ordnen;
Werden wir machen auf das Papier noch Schuld.

An Rs. in D. Bin ich Dir nie im Traum erschienen?! —
Der Mond warf eben seine goldnen Strahlen auf die schatt-
gen Linden — und, nach langem — theuern — Suchen lag
ich endlich an Deiner Brust. — O längst erkannt!! —
Auch ferner!! — Wenn sie sich nur mit den festen Wurzeln
— des heimatlichen Herds — meiner Liebe — und der
strengsten Strenge — jener richterlichen Wächterin, — welche
Deine Pflegerin mit glühendem Griff! ihr in dies Herz ge-
schrieben, vereinigen lassen. — Spät erhielt ich bis jetzt alle
Briefe. 25 — 7. **Rafange.**

Finder! bring' ihn mir wieder, meinen Rohrstock mit silber-
nem Knopfe; auf dem Wege am Schneckenberge kam er mit
mang die Beine und ließ mich allein nach Hause gehen.
Friedrichstraße Nr. 5 wird es eine gute Belohnung geben.

Das Notabene vom 17. September.

An Alexis sende tausend Grüße und Küsse! — Bald sehen
— und — wieder — schreiben — ist — des — Menschen —
Loos! — Neue Freunde?? — †, ... 18/19.

9. 22. 9.

6. 17. 5. 9. 25. 17. 7.

Herr Pastor Sirzel wird höflichst ersucht, die Preizig
vom vergangenen Sonntag in Druck zu geben.

* Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen
nichts zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Berwitr. Cantor Baumgärtner.

Meine geliebte Frau, **Sophie** geb. **Schrey** aus Leipzig, wurde gestern von einem gesunden wohlgebildeten Knaben glücklich entbunden. **Siegen** in **Luzern** am 13. Sept. 1842.

Wilhelm Freiherr von Drachensfels.

Gestern starb unser einziges Kind, **John Ferdinand**, 1 Jahr 5 Monate alt. Leipzig, den 27. Septbr. 1842.

Ferd. Friedr. Eckardt,
Amelie Eckardt, geb. Strother.

Am 25. d. M. früh 3 Uhr endete ein sanfter Tod nach einem kurzen Krankenlager das uns so theuere Leben unsers guten Vaters und Schwagers, des Hausbesizers **Adam Wittdorf**, in einem Alter von 48 Jahren. Indem wir diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten des Verewigten mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Lhonbergstraßenhäuser, den 28. Septbr. 1842, am Begräbnistage.

Job. Sophie verw. **Wittdorf.**
E. Gottlob Klotz, als Schwager.

Montag den 26. d. M. entschlief nach einem kurzen, aber schmerzvollen Krankenlager zu einem bessern Leben meine geliebte Tochter, **Johanne Rosalie Wilhelmine Karas**. Ruhe ihrer Ase!

Marie Karas, Schuhmachermeisters **Bwe.**
Mathilde und **Franz Karas**, Geschwister.

Nachruf,

dem verstorbenen **Hrn. J. Schlap** aus **Dffendach** gewidmet.
Nach mehrwöchentlichen Brustleiden raffte Dich in der Jugendfrische des Lebens der Tod hinweg, Dich, den Guten, Edeln und Frommen, der unser Freund dahier war! Ewig unvergesslich bleibst Du uns, denn Deine Handlungsweise war so schlicht und redlich, so tugendhaft und biederherzig! Alle, die Dich genau kannten, beweinen Deinen allzufrühen Tod! Heil Deinem Friedensschlase! Segen Deiner Ase! In der himmlischen Heimath hoffen wir Dich wiederzusehen!

Meine Freunde.

Einpassirte Fremde.

Arnold, Kfm. v. **Leisnig**, **Frankf. Str. 42.**
Krausner, **Wollhdt. v. Tachau**, **Brühl 8.**
Knger, Kfm. v. **Erfurt**, **Nicolaistraße 34.**
Kuberlin, Kfm. v. **Frankfurt** **Hotel de Saxe.**
Alexander, **Hölm. v. Birke**, **St. Dresden.**
Abraham, Kfm. v. **Passat**, **Hotel de Pol.**
Alexander, Kfm. v. **Inkerburg**, **Plauen. Pl. 6.**
Abraham, Kfm. v. **Culm**, **Nicolaistr. 9.**
Adam, Kfm. v. **Stalupönen**, **Nicolaistr. 9.**
Adam, Kfm. v. **Darkehmen**, und
Adam, Kfm. v. **Sensburg**, **Nicolaistr. 9.**
Wischoff, Kfm. v. **Basel**, und
Buchmann, Kfm. v. **Berlin**, **Hotel de Bav.**
Brunnemann, D., v. **Leipzig**, **Hotel de Prusse.**
Willing, Kfm. v. **Söttingen**, **Hotel de Saxe.**
Broschwimmer, Kfm. v. **Chemnitz**, **Hotel garni.**
Blume, Kfm. v. **Halberstadt**, **blaues Hof.**
v. Bassewitz, **Freiherr**, v. **Königsstein**, und
Bähring, Kfm. v. **Seehausen**, **St. Berlin.**
Bloch, **Fabr. v. Nordhausen**, **gr. Fleischerg. 20.**
v. Brust, **Bergamtsassessor** v. **Freiberg**, und
Brückner, Kfm. v. **Pulsnitz**, **Stadt Hamburg.**
Becker, Kfm. v. **Hannover**, **Stadt Hamburg.**
Brenner, Kfm. v. **Berlin**, und
Blumenthal, Kfm. v. **Barby**, **schw. Kreuz.**
Brauns, **Partic. v. Magdeburg**, und
Balkhorn, Kfm. v. **Achersleben**, **schw. Kreuz.**
Bachmann, Kfm. v. **Glauchau**, **bayer. Hof.**
Behuel, **Mühlensbesizer** von **Bischöfen**, **Hotel de Pologne.**
Bäpster, Kfm. v. **Döbeln**, **Klosterstraße 3.**
Beck, Kfm. v. **Elberfeld**, **fl. Fleischerg. 21.**
Bachofen, Kfm. v. **Witweida**, und
Berndt, Kfm. v. **Seiffhennersdorf**, **Katharinenstraße 10.**
Burghardt, Kfm. v. **Stuttgart**, **Petersstr. 42.**
Braun, **Kaufm. v. Wolfenbüttel**, **fl. Fleischergasse 28.**
Blanke, Kfm. v. **Frankfurt a/D.**, **St. Dresd.**
Bed, Kfm. v. **Fraureuth**, **Hainstraße 13.**
v. Blindow, **Part. v. Moskau**, **St. Mailand.**
Braus, Kfm. v. **Magdeburg**, **Pall. Str. 6.**
Bertsch, Kfm. v. **Stuttgart**, **Reichstr. 42.**
Bach, Kfm. v. **Buchholz**, **großer Blumenberg.**
v. Boven, **Exzellenz**, **Kriegsminister**, und
v. Boven, **Lieuten. v. Berlin**, **gr. Blumenberg.**
Brill, Kfm. v. **Berlin**, **Reichstraße 5.**
Bergmann, Kfm. v. **Berlin**, **Katharinenstr. 2.**
Benez, Kfm. v. **Muz**, **Dresdner Str. 63.**
v. Cielecki, **Particulier** v. **Warschau**, und
Caron, Kfm. v. **Langensfeld**, **Hotel de Baviere.**
Cohn, Kfm. v. **Eidlich**, **Palle'sche Str. 14.**
Conradi, Kfm. v. **Duedlinburg**, **Schulg. 2.**
Cohn, Kfm. v. **Frankfurt a/D.**, **Brühl 82.**
Cohn, Kfm. v. **Witau**, **Nicolaistraße 31.**
Cohn, Kfm. v. **Posen**, **Nicolaistraße 11.**
Devhocoska, **Baronin**, von **Bamberg**, **Hotel de Baviere.**
Deffis, Kfm. v. **Hamburg**, **Stadt Berlin.**

Droschler, **Fabr. v. Weerane**, **Brühl 43.**
Dammann, Kfm. v. **Cassel**, **Stadt Rom.**
Donner, Kfm. v. **Frankfurt a/D.**, **Brühl 59.**
v. Deutrich, **Oberst** **nebst Gem.**, v. **Warschau**, **Stadt Dresden.**
Ehrlich, Kfm. v. **Langensalza**, **kleine Fleischergasse 21.**
Eilenstein, Kfm. v. **Berdau**, **gr. Fleischerg. 9.**
Epping, Kfm. v. **Rostock**, **Thomastischf. 24.**
Defon, Kfm. **Magdeburg**, **gr. Fleischerg. 16.**
David, Kfm. v. **Schwelm**, **Theaterplatz 6.**
Deutsch, Kfm. v. **Neustadt**, **Brühl 75.**
Engel, **Lehrer** v. **Berlin**, **Hotel de Baviere.**
Erfurth, Kfm. v. **Soburg**, **Stadt Bamberg.**
Eichel, **Kantm. v. Neuselwitz**, **grüner Baum.**
Ettmann, **Hauptmanns-Rendant** n. **Gemahlin**, von **Freiberg**, **Stadt Hamburg.**
Ehrlich, Kfm. v. **Stettin**, **Nicolaistraße 10.**
Eisack, Kfm. v. **Dehau**, **Nicolaistraße 26.**
Ellen, Kfm. v. **Thorn**, **gr. Fleischergasse 20.**
Ente, **Hölm. v. Schmölln**, **Stadt Dresden.**
Eichel, Kfm. v. **Schmalkalden**, **Neumarkt 39.**
Friedrich, **Juwel. v. Stettin**, **fl. Fleischerg. 27.**
Friedberg, Kfm. v. **Wilkowitzke**, **Ritterstr. 21.**
Franke, Kfm. v. **Mühlhausen**, **Ritterstr. 13.**
Fränkel, Kfm. v. **Breslau**, **Nicolaistr. 20.**
Glach, **Fabr. v. Chemnitz**, **Markt 10.**
Fischer, Kfm. v. **Ortrand**, **St. Gotha.**
Friedel, Kfm. v. **Limbach**, **Nicolaistraße 7.**
Fockshauer, Kfm. v. **Suczawa**, **Brühl 46.**
Fischer, Kfm. v. **Königsberg**, **Brühl 52.**
Fiedler, **Fabr. v. Neustadt a/D.**, **Hainstr. 30.**
Frick, **Kessler** v. **Zeitz**, **Bayerischer Hof.**
Fichter, Kfm. v. **Basel**, und
Friesner, **Kessl. v. Berlin**, **Hotel de Baviere.**
Frisch, Kfm. v. **Halle**, **Palmbaum.**
Freystadt, Kfm. v. **Berlin**, **Katharinenstr. 6.**
Fischer, Kfm. v. **Krossen**, **Nicolaistr. 26.**
Friedländer, Kfm. v. **Berlin**, **Reichstraße 39.**
v. Grevenitz, **Prem.-Lieut. von Potsdam**, **Hotel de Saxe.**
Gedide, **Tuchfabr. v. Oera**, **blaues Hof.**
Gläser, **Postmeister** **nebst Gemahlin**, von **Koba**, **Bayerischer Hof.**
Gené, Kfm. v. **Coblenz**, **Stadt Hamburg.**
Geitner D., v. **Schneeberg**, **grüner Baum.**
Günther, **Juwel. v. Breslau**, **Stadt Berlin.**
Gräf, Kfm. v. **Hohenmölsen**, **Frankf. Str. 9.**
Goldschmidt, Kfm. v. **Breslau**, **Brühl 80.**
Gehring, Kfm. v. **Frankfurt a/D.**, **Thomas-Kirchhof 14.**
Gottschald, Kfm. v. **Scheibenberg**, **Thomasg. 3.**
Gutsch, Kfm. v. **Thorn**, **Nicolaistraße 51.**
Gertung, Kfm. v. **Jena**, **Stadt Hamburg.**
Salutschek, **Mad. v. Prag**, **Petersstraße 18.**
Gräpner, Kfm. v. **Paris**, **Hotel de B. viere.**
Große, **Kaufmann** von **Berlin**, und
Gravenhorst, Kfm. v. **Halberstadt**, **schw. Kreuz.**
Gläser, **Fabr. v. Schönau**, **Schuhm. Gäß. 8.**

Goldhand, Kfm. v. **Leobau**, und
Graumann, Kfm. v. **Leobau**, **Reichstraße 9.**
Grünz, **Fabr. v. Limbach**, **Stadt Dresden.**
Geißler, Kfm. v. **Naumburg**, **fl. Fleischerg. 21.**
Grumlich, Kfm. v. **Liebenwerda**, **St. Dresden.**
Grünwald, **Kaufmann** von **Seiffhennersdorf**, **Katharinenstraße 10.**
Gutmann, Kfm. v. **Brody**, **Ritterstraße 13.**
Giesecke, **Kaufm. v. Braunschweig**, **St. Gotha.**
Goppold, **Beamter** v. **Rumburg**, und
Gottschalk, Kfm. v. **Magdeburg**, **schw. Kreuz.**
Gabrieli, Kfm. v. **Krakau**, **Hotel de Pologne.**
Gronner, Kfm. v. **Krakau**, **Ritterplatz 15.**
Goel, **Partic.**, und
Grieshammer, Kfm. v. **Dresden**, **deut. Haus.**
Gerhardt, Kfm. v. **Berlin**, **gr. Blumenberg.**
Gly, **Frau D.**, v. **Schwertin**, **St. Wien.**
Gottlieb, Kfm. v. **Angersburg**, **gold. Horn.**
Grotwigna, Kfm. v. **Warschau**, **Ritterstraße 19.**
Gottschalk, Kfm. v. **Bernburg**, **Brühl 55.**
Gottheimer, Kfm. v. **Kempten**, **Brühl 52.**
Günther, **Tuchmacher** von **Leisnig**, **an der Wasserkuhl 17.**
Hartmann Kfm. v. **Dresden**, **Hotel de Bav.**
Wenschen, Kfm. v. **New-York**, und
Hidisch, Kfm. v. **Keval**, **Hotel de Baviere.**
Hirsch, Kfm. v. **Berth**, **Nicolaistraße 34.**
Hildebrandt, **Amtsverwilt.** v. **Kochlig**, und
Huber, **Minist.-Beamter** v. **Wien**, **Hotel de Bav.**
Huberer, **Tuchhdt.** v. **Burgstädt**, **Reichstr. 10.**
Haberstroh, Kfm. v. **Etchen**, und
Horst, **Kaufmann** **nebst Gemahlin**, v. **n Burg**, **Palmbaum.**
Heldermann, Kfm. v. **Groß-Redensleben**, **goldnes Horn.**
Herrmann, **Rittergutsbesizer** von **Peststein**, **grüner Baum.**
Heutel, Kfm. v. **Cassel**, **Stadt Rom.**
Hentriques, **Juwel.** v. **Kopenhagen**, **Thomas-Kirchhof 14.**
Heinemann, Kfm. v. **Halle**, **Schulgasse 9.**
Hergt, **Fabr. v. Apolda**, **Reichstraße 1.**
Hönig, **Gerber** v. **Nicklasberg**, **Brühl 25.**
Herzfeld, Kfm. v. **Harzgerode**, **Reichstraße 30.**
Hanftand, Kfm. v. **Sonnenwalde**, **St. Dresden.**
Herold, **Partic.** v. **Eisenberg**, **Hotel de Pol.**
Harberdt, **Fabr. v. Magdeburg**, **schw. Kreuz.**
Heluemann, Kfm. v. **Hannover**, **große Fleischergasse 1.**
Hager, Kfm. v. **Elberfeld**, **fl. Fleischergasse 21.**
Härtel, **Hölm. v. Neuhaide**, und
Herold, **Bäckermstr.** v. **Schmölln**, **St. Dresd.**
Hennige, Kfm. v. **Magdeburg**, und
Herold, Kfm. v. **Berlin**, **St. Mailand.**
Heinzelmann, Kfm. v. **Neustrelitz**, **Petersstr. 42.**
Heumann, Kfm. v. **Krojanke**, **Nicolaistraße 9.**
Hasse, Kfm. v. **Duedlinburg**, **Löhre Platz 2.**
Hornung, Kfm. v. **Wernigerode**, **Reichstr. 44.**
Heilmann, **Tuchm.** v. **Trimmischau**, **Hainstr. 12.**

- Holzappel, Kfm. v. Schönheide, und
Heinz, Juwel. v. Berlin, Brühl 70.
Heimerdinger, Kfm. v. Berlin, Brühl 52.
Hoeftig, Kfm. v. Cassel, Halle'sche Straße 4.
Illner, Priv. v. Dresden, Hotel de Bav.
Jac, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Jacobi, Fräul. v. Dresden, Stadt Dresden.
Jahn, Kfm. v. Zeitz, Baterscher Hof.
Jah, Tuchm. v. Kirchberg, Grimm. Str. 24.
Keen, Kfm. v. Basel, und
Köchling, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Köchlin, Kfm. v. Lörrach, Hotel de Saxe.
Kaiser, Kfm. v. Eisleben, und
Kühne, Kfm. v. Delitzsch, Palmbaum.
Keller, Senator v. Götz, und
Kaiser, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Kudlmann, D. v. Kiel, Stadt Frankfurt.
Kerzmann, Kfm. v. Greiz, Hainstraße 25.
Karl, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Klarf. Id, Kfm. v. Brodn, Brühl 54.
Kittel, Grundbes. v. Rumburg, St. Mailand.
Krug, Fabr. v. Chemnitz, Grimm. Str. 15.
Keil, D. v. München, gr. Fleischergasse 1.
Klagh, Kfm. v. Wilna, Nicolaisstraße 38.
Knoll, Fabr. v. Lachau, St. Dresden.
Krauker, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 13.
Kohlmann, Kfm. v. Lu dwinbura, Schulz. 2.
Korn, Kfm. v. Okeroda, Nicolaisstraße 9.
Kober, Kfm. v. Deberan, Hainstraße 30.
Kestler, Kfm. v. Reichenbach, Petersstraße 18.
Kenze, Ober-Steuer-Rath von Hannover, gr. Blumenberg.
Kugelmann, Kaufmann von Frischar, Halle'sche Straße 4.
Kersten, Kfm. v. Berlin, Böttchergäßchen 2.
Kehrer, Kfm. v. Gützkow, Hotel de Bav.
v. Lerchenfeld, Graf, Excellenz, l. bayer. Gesandter am königl. preuß. Hofe, von Berlin, Hotel de Baviere.
Köfster, Privat. v. Pösneck, Hotel de Prusse.
Leist, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Lippert, Kaufm. v. Magdeburg, Baters. Hof.
Leidenfrost, Kfm. v. Greifsb., Katharinenstr. 17.
Löwe, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Löpert, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Lobede, Kfm. v. Zerlorn, Reichstraße 39.
London, Kfm. v. Liegnitz, Halle'sche Str. 8.
Leucht, Commissionair von Dresden, Katharinenstraße 9.
Leonhardt, Fabr. v. Hainichen, Nicolaisstr. 45.
Levin, Kfm. v. Straßburg, Brühl 70.
Levy, Kfm. v. Neumade, Theaterplatz 6.
Leikner, Kaufmann von Schönheide, große Windmühlengasse 7.
Landsberg, Pandlungkreiß. v. Frankfurt a/M., große Fleischergasse 6.
Lohse, Kfm. v. Merito, Frankfurt v. Str. 29.
Lühdorf, Kfm. v. Hof, Brühl 89.
v. Leipziger, Landrath v. Niemed, S. de Bav.
Lehmann, Part. v. Halle, schwarzes Kreuz.
Loffe, Kfm. v. Angermünde, Ritterstr. 12.
Lippold, Tuchm. v. Schmölln, St. Dresden.
Lingke, Commerzienrath von Altenburg, Reichstraße 21.
Lester, Kfm. v. Drenslau, Rosenkranz.
Leyer, Fräul. v. Lengenfeld, und
Löwes, Kreis-Justizrath v. Sorau, S. de Bav.
v. Malochowska, Graf, v. Warschau, S. de Bav.
Mannheimer, und
Meyer, Kfl. v. Berlin, Brühl 6.
Mühlendörlein, Fabrikant von Annaberg, Petersstraße 1.
Mumme, Kfm. v. Halbesstadt, blaues Hof.
Möckel, Rittmst. v. Auerbach, grüner Baum.
Marenda, Gerber v. Halberstadt, g. Sonne.
Moral, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 33.
Meyer, Kfm. v. Bernburg, Ritterstraße 12.
Michaelis, Kfm. v. Greifenhagen, Nicolaisstr. 10.
Macht, Kfm. v. Zeulenroda, St. Hamburg.
Müller, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 3.
Meyer, Kfm. v. Thorn, Brühl 64.
Markward, Kaufmann nebst Gemahlin, von v. Seebach, Oberstaßstr. v. Altenburg, Hotel de Prusse.
Berlin, großer Blumenberg.
Müller, Fabr. v. Zeitz, Serbergasse 5.
Mund, Kfm. v. Glogau, Brühl 35.
Müller, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 34.
Michel, Kfm. v. Amsterdam, Nicolaisstraße 18.
Mahr, Kfm. v. Breslau, Brühl 88.
Müller, Privat. v. Schönebeck, St. Mailand.
Müller, F., und
Müller, C. und
Meirner, Kfl. v. Eibenstock, Petersstr. 15.
Meuser, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Müller, und
Münzel, Gutsbes. v. Rumburg, St. Mailand.
Mannewitz, Fabr. v. Belgern, St. Dresden.
Meyer, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Mohl, Hblsm. v. Birke, Stadt Dresden.
Müller, Kfm. v. Zeitz, schwarzes Kreuz.
Roll, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Raundorf, Kfm. v. Werdau, H. Fleischberg. 11.
Reubauer, Rgutsbes. v. Lauthardt, St. Dresd.
Raumann, Kfm. v. Magdeburg, und
Nicolai, Kfm. v. Frankfurt a/D., St. Mail.
Raumann, Kfm. v. Landschat, Brühl 34.
Rehe, Wad. v. Magdeburg, Löhrs. Pl. 2.
Reifer, Kfm. v. Oppeln, gr. Fleischergasse 12.
Reumann, Kfm. v. Krakau, Brühl 30.
Rosenheim, Student v. Wien, Hotel de Bav.
Relsner, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Röbisch, Gutsbes. v. Petersburg, St. Rom.
Oberländer, Tuchm. v. Werdau, Neumarkt 14.
Obbarius, Kfm. v. Potsdam, Petersstraße 1.
Delitzsch, Kfm. v. Landsberg, Schw. Kreuz.
Ost, Tuchm. v. Oschag, Neumarkt 3.
Orenstein, Kfm. v. Jassy, Brühl 41.
Päggel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Ploßner, Frau Lieuten., v. Erfurt, Hainstr. 25.
Pallast, Kfm. v. Wilna, Brühl 50.
Peudert, Tuchm. v. Zeitz, Preußergäßch. 13.
Pothoff, Kfm. v. Bielefeld, gr. Fleischberg. 5.
Pander, Rauchhdt. v. Posen, Brühl 25.
Peiser, Kfm. v. Posen, Nicolaisstraße 12.
Pflüger, Kfm. v. Schneeberg, Petersstr. 38.
Popp, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischberg. 25.
Piorowski, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 38.
Quas, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischberg. 27.
v. Rudolph, Major v. Däben, Hotel de Bav.
Rothe, Particulier v. Dresden, und
Roktaorewaska, Gräfin, von Warschau, Hotel de Baviere.
v. Reigenstein, Graf, Oberstaßstr., v. Dresden, Hotel de Prusse.
v. Niediger, Rittmst. v. Berlin, S. de Bav.
Kole, Amtm. v. Heeklingen, Hotel garni.
v. Rosen, Lieut. v. Reval, St. Rom.
Röbling, Kfm. v. Greußen, Frankf. Str. 9.
Rindskopf, Kfm. v. Färth, Nicolaisstraße 28.
Röber, Kfm. v. Torgau, H. Fleischergasse 20.
Röber, Kfm. v. Torgau, Nicolaisstraße 8.
Reisenberg, Kfm. v. Reheim, und
Reisenberg, Kfm. v. Menden, Kupferg. 4.
Redich, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
Röfster, Fabr. v. Zeulenroda, Brühl 70.
Rothe, Kfm. v. Rothenhal, Reichstr. 9.
Rosen, Kfm. v. Warschau, Ritterplatz 16.
Reinhold, Fabr. v. Plauen, Universitätsstr. 18.
Rosenzweig, Kfm. v. Jassy, Brühl 34.
Ratscher, Kfm. v. Wollmirstedt, Reichstr. 44.
Röber, Fabr. v. Limbach, Stadt Dresden.
Rothe, Kfm. v. Mannsfeld, Hall. Straße 14.
Stork, Kfm. v. Immenseleben, und
Schäfer, Kfm. v. Grieben, goldnes Horn.
Sonnenberg, Wollhdt. v. Süssen, und
Steinmann, Gerber v. Halberstadt, g. Sonne.
Schön, Tuchm. v. Werdau, Neumarkt 14.
Schenk, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaisstr. 51.
Scherz, Kfm. v. Kadberg, H. Fleischberg. 11.
Schwarz, Kfm. v. Greiz, Hainstraße 12.
Schiff, Kfm. v. Nordhausen, Nicolaisstr. 31.
Schäfer, Kfm. v. Lützen, goldnes Horn.
Sebernheim, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von G. Volz.